

SPORTFORUM

NR. 199 | MAI 2023

präsentiert von



+ 4 SEITEN

Sportjugend Schleswig-Holstein



**SCHULEN UND VEREINE
PROFITIEREN VONEINANDER
- IN GANZ SCHLESWIG-HOLSTEIN -**

Cooler Jobs. Mega Kollegen. Top Zukunft.

Du hast Lust
auf Nachhaltigkeit,
Technik und Energie?

*Dann komm
zu uns!*



Jetzt bewerben:
www.hansewerk.com

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

am 14. Mai 2023 findet die Kommunalwahl in Schleswig-Holstein statt. Die Wahlberechtigten in Schleswig-Holstein können dann ihren neuen Kreistag in elf Kreisen und ihre neue Gemeindevertretung in rund 1.080 Gemeinden und vier kreisfreien Städten wählen.

Wahlberechtigt ist, wer mindestens 16 Jahre alt und deutscher Staatsbürger ist sowie seit mindestens sechs Wochen seinen Wohnsitz oder seinen dauernden Aufenthaltsort im Wahlgebiet hat. Wahlgebiet ist der jeweilige Wohnort für die Gemeindewahl und der Landkreis, in dem der Wohnort liegt, für die Kreiswahl. Die Wahlberechtigten können darüber hinaus auch aus anderen Ländern der Europäischen Union stammen. Auch sie müssen mindestens 16 Jahre alt sein und seit mindestens sechs Wochen ihren Wohnsitz oder dauernden Aufenthaltsort im Wahlgebiet haben.

Zunächst bitte ich Sie, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen, um damit die Demokratie zu stärken. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit den verschiedenen Parteien an den zahlreichen Wahlkampfständen im ganzen Land oder bei Diskussionsrunden ins Gespräch zu kommen und auf die besondere Bedeutung des Sports für unsere Gesellschaft hinzuweisen.

Versuchen Sie doch dabei zu erfahren, wie dem nach wie vor enormen Sanierungsstau im Bereich der Sportinfrastruktur in unserem Land begegnet werden soll, wie der Sport in den Kitas, Grund- und weiterführenden Schulen einen höheren Stellenwert erhalten soll oder wie man sich die Förderung des Sports vorstellt, der zunehmend mehr soziale und gesellschaftspolitische Aufgaben übernimmt.

Und weisen Sie guten Gewissens auf eine notwendige bessere Förderung und höhere Anerkennung des Ehrenamtes im Sport hin und untermauern Sie dies mit Ihren eigenen ehrenamtlichen Aktivitäten zum Wohle der Gesellschaft. Denn ohne das große ehrenamtliche Engagement Tausender sportinteressierter Menschen, die sich in unseren Vereinen und Verbänden fortwährend aktiv zum Wohle der Mitglieder einbringen, würde der Sport in unserem Land nicht funktionieren!

Geben Sie Ihrer Meinung Gewicht, gehen Sie wählen und entscheiden Sie mit am 14. Mai oder schon vorher per Briefwahl!



Hans-Jakob Tiessen

Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein



„Geben Sie Ihrer Meinung Gewicht, gehen Sie wählen und entscheiden Sie mit!“

INHALT

DER LSV UND PROJEKTE

Neue Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft Sport im Justizvollzug zum Antrittsbesuch im Justizministerium	5
Nächste C-Lizenz Ausbildung speziell für Mädchen und Frauen mit Migrations- oder Fluchthintergrund startet im Juni	6
LSV-Projekt „Schule+Verein“: Attraktive Einrad-AG des Schmalfelder SV an der Grundschule Schmalfeld-Hartenholm	8
Trauer um Hans Jürgen Virch	9
LSV bietet auch in diesem Jahr in Kooperation mit der Orthopraxis-Kiel und der Sport REHA Kiel Gesundheitsvorträge an	9
Neues Online-Anmeldeverfahren für LSV-Projekte im Seniorensport und „Sport im Park“	10
Jetzt online anmelden für den „Tag des Sports“ 2023!	10
Mediendidaktische Offensive der drei Nord-LSB erfolgreich gestartet	12
Aktuelles aus dem „Team Schleswig-Holstein“	13
Aktuelle Angebote des Bildungswerks Mai/juni 2023	14
„Sterne des Sports“ 2023: Jetzt bewerben und gewinnen!	16
LSV sucht Unterstützung für das LSV-Sportmobil- und Kletterwandteam	18

SPORTJUGEND SCHLESWIG-HOLSTEIN

DSJ-Bundesnetzwerktreffen der FWD-Sprecher*innen	20
Zwei Segeberger Sportvereine ausgezeichnet	21
Sportjugend-Terminkalender	21
Die 73. Vollversammlung der Sportjugend Schleswig-Holstein am 25. März 2023 in Neumünster	22
Unsere Mikroprojektförderung zur Stärkung Eures jungen Engagements	23

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Projekt <i>AuF</i> leben bietet Vereinen und Kommunen die Chance, sich im Bereich „ältere Menschen“ zukunftssicher aufzustellen	24
Rückblick auf die Mitgliederversammlung des Ruderverbandes Schleswig-Holstein	26
Köpfe · Klubs · Ideen: Mit dem „Peter von Danzig“ in die deutschen Segel-Geschichtsbücher	28

SERVICE

„Gemeinsam für unsere Vereine“ – Sparkassen und R.SH greifen Vereinen erneut unter die Arme	30
Interessantes Online-Seminar zum Thema LED-Flutlicht am 22. Juni	31
LSV unterstützt die Kampagne „Clever in Sonne und Schatten – UV-Schutz bei Sport und Bewegung“	32
DOSB und dsj fordern notwendige Rahmenbedingungen für bewegten Ganzttag	33
ARAG Sportversicherung informiert: Veranstaltungsausfallversicherung	34
Schleswig-Holsteinischer Bürger- und Demokratiepreis 2023: Jetzt bewerben oder Engagierte vorschlagen!	36
Neues aus der Steuer-Hotline: Die Grundsteuer im Sportverein	36
Informationen zum Datenschutz, Teil 32: Die lauenden Gefahren von Baukastenwebseiten	38
Impressum	40
Steuer-Hotline – Nächste Termine	40

Redaktionsschluss
für die Juni-Ausgabe
des Sportforum:
15. Mai 2023

Titelbild: Stefan Arlt

NEUE VORSITZENDE DER LANDEsarbeitsGEMEINSCHAFT SPORT IM JUSTIZVOLLZUG ZUM ANTRITTSBESUCH IM JUSTIZMINISTERIUM

Justizministerin Kerstin von der Decken hat vor kurzem LSV-Vorstandsmitglied Barbara Ostmeier zum Vorsitz der *Landesarbeitsgemeinschaft Sport im Justizvollzug* gratuliert. Die frühere Landtagsabgeordnete und sportpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion war gemeinsam mit Prof. Dr. Manfred Wegner von der Kieler Christian-Albrechts-Universität (CAU) zu Besuch im Justizministerium. „Ich freue mich, dass Frau Ostmeier diese Aufgabe übernommen hat. Sie engagiert sich im Vorstand des Landessportverbandes Schleswig-Holstein im Bereich Breitensport, und hat aufgrund ihrer sportpolitischen Expertise ein großes Interesse an der Aufgabe, auch den Sport im Justizvollzug zu stärken. So kann der organisierte Sport insbesondere mit Blick auf seine positiven sozialen und gesundheitlichen Effekte eine bedeutende Rolle im Justizvollzug spielen“, erklärte die Ministerin.

Foto: Ministerium für Justiz und Gesundheit



LSV-Vorstandsmitglied Barbara Ostmeier (links) mit Justiz- und Gesundheitsministerin Kerstin von der Decken und CAU-Professor Manfred Wegner.

Manfred Wegner vom Institut für Sportwissenschaften der CAU ist neues Mitglied der *Landesarbeitsgemeinschaft Sport im Justizvollzug*. Er berät die Vollzugsanstalten bereits seit 2019 bei der Konzipierung und Umsetzung von Sport als Mittel zu Diagnostik und Behandlungssport, Sportmaßnahmen, die im Rahmen der Modernisierung der Justizvollzugsgesetze 2022 normiert wurden. Die Neufassung der Normierung zielt darauf ab, dass dem Sport bei der Erreichung des Vollzugszieles eine besondere Bedeutung zukommt und Sport neben der sinnvollen Freizeitgestaltung auch zur Diagnostik und gezielten Behandlung der Gefangenen eingesetzt wird; Erkenntnisse aus der Sportpraxis dienen der inhaltlichen Ausgestaltung der Behandlungsangebote während der Inhaftierung.

„Sportangebote sind die beliebteste und umfänglichste Aktivität in den Haftanstalten. Sport stellt für die Gefangenen ein Ziel dar und die Sportaktivität gibt dem monotonen Haftalltag Struktur. Hinzu kommt, dass das Sportgeschehen ein positives Kommunikationsfeld und ein Erfahrungsbereich ist, in dem Regeln akzeptiert und eingehalten werden müssen und darüber hinaus das Verarbeiten von Niederlagen erlernt werden kann. Diese Erfahrungen sind für die Inhaftierten sehr hilfreich bei der Wiedereingliederung in die Gesellschaft. Der LSV unterstützt sehr gerne die Bestrebungen des Justizministeriums, das Sporttreiben in den Anstalten

weiter auszubauen. Auf Wunsch des Ministeriums wird der Landessportverband gern auch weiterhin den Vorsitz für die *Landesarbeitsgemeinschaft Sport im Justizvollzug* übernehmen“, sagte Barbara Ostmeier.

Manfred Wegner ergänzte: „Sportliche Aktivität hat für Menschen im Strafvollzug eine wichtige Funktion in der Freizeit, wird aber auch im Behandlungssport überhaupt als Möglichkeit niederschwelliger Bewegungsmöglichkeiten gesehen. Sport zur Diagnostik bedeutet, Personen im Strafvollzug in ihrem Sportverhalten zu erleben und zu beobachten, um ihre Sozialfähigkeit, ihre generelle Offenheit für Bewegungsaufgaben oder auch ihre Anstrengungsbereitschaft abzubilden.“

Die *Landesarbeitsgemeinschaft Sport im Justizvollzug* möchte sich um engere Kooperationen der Justizvollzugsanstalten mit dem organisierten Sport, auch als Überleitung auf die Zeit nach der Haft, bemühen. Durch das Erlernen strukturierter Freizeitgestaltung sollen die Rückfallgefahr verringert und der Opferschutz gestärkt werden.

Quelle: Medien-Information des Ministeriums für Justiz und Gesundheit

Neue Vereine im LSV

Folgende Vereine wurden am 28. März 2023 in den LSV aufgenommen:

- Lübecker Racket Club e.V.
- Banzai Lübeck
- Automobil- und Motorsport-Club Trave e.V. im ADAC



Willkommen im Sport

NÄCHSTE C-LIZENZ AUSBILDUNG SPEZIELL FÜR MÄDCHEN UND FRAUEN MIT MIGRATIONS- ODER FLUCHTHINTERGRUND STARTET IM JUNI

Im Rahmen des Projektes „Willkommen im Sport“, das durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration und durch die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus gefördert wird, werden speziell Mädchen und Frauen mit Migrations- oder Fluchtgeschichte unterstützt und gefördert.

In Zusammenarbeit mit dem Ostseesportverein Scharbeutz und mit der tatkräftigen Unterstützung des ersten Vorsitzenden Stephan Peters möchte der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) erneut dazu beitragen, Mädchen und Frauen zu Übungsleiterinnen zu qualifizieren und für die aktive Vereinsarbeit zu sensibilisieren. Deshalb startet im Juni 2023 die nächste C-Lizenz Ausbildung speziell für Mädchen und Frauen mit Migrations- oder Fluchthintergrund.

Dabei wird es viel Zeit für Fragen geben und die Qualifizierung wird komplett in Präsenz beim Ostseesportverein Scharbeutz durchgeführt. Durch eine persönliche und behutsame Betreuung entsteht ein besonderes Vertrauens-

verhältnis, so dass die Ausbildung zu einer komplexeren Qualifizierung führen kann, die nicht mit dem Erhalt der Lizenz endet.

Neben den Präsenzterminen finden sogenannte digitale „Surf & Talk“-Termine statt. Die Teilnehmerinnen haben dann zusätzlich die Möglichkeit, die Lerneinheiten zu wiederholen, Fragen zu stellen, Wünsche zu äußern und Bedürfnisse zu klären.

Die Qualifizierung zur DOSB-Übungsleiterin-C-Lizenz umfasst 125 Lerneinheiten (LE) und setzt sich aus drei Ausbildungsschritten zusammen: Dem Grundkurs (45 LE), dem Aufbaukurs (40 LE) und dem Schwerpunktkurs (40 LE).

Die Qualifizierung beginnt am 3. Juni und wird am 16. Dezember 2023 mit der Lizenzübergabe an die Teilnehmerinnen beendet.

Sie möchten noch mehr über die Qualifizierung erfahren?

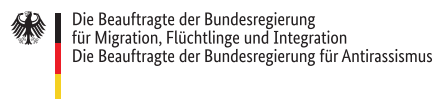
Dann melden Sie sich einfach bis zum 8. Mai per E-Mail an integration@lsv-sh.de bei Silke Kirchheim zur digitalen Informationsveranstaltung am 11. Mai 2023 von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr an. Hier werden die Lerninhalte, der Ablaufplan des Grundkurses, die Ausbildungsstätte, die Unterkünfte und die Referentinnen vorgestellt.

Natürlich können Sie sich auch direkt für die Qualifizierung zur DOSB-C-Lizenz Übungsleiterin unter oben genannter E-Mail anmelden.

Silke Kirchheim



Gefördert durch:



DURCHSTARTEN!

Die Bildmotive und Werbemittel der neuen „Durchstarten-Kampagne“ können von allen LSV-Vereinen und Verbänden kostenfrei für eigene Marketingaktionen verwendet werden. Dafür wurde ein Dateiordner (Toolbox) angelegt, in dem sämtliche Bildmotive hinterlegt sind – sowohl im Printformat (u.a. Plakate, Postkarten) als auch in den gängigsten Online-Formaten. Hier der Link zur Toolbox, der ab sofort für alle dauerhaft nutzbar ist: <https://login.lsv-sh-dateitransfer.de/index.php/s/XJAdekEFTcdstas>

Kontaktpersonen für Fragen zur neuen Kampagne und den Nutzungsmöglichkeiten für Verbände und Vereine:

Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein

Frank Ubben
Tel.: 0431-6486-134
f.ubben@semsh.de

Mathis Garben
Tel.: 0431-6486-177
m.garben@semsh.de



SPORT
DEUTSCH
LAND

KEIN KIND OHNE SPORT!

DEIN VEREIN: SPORT, NUR BESSER.



Alle Infos zur Kampagne für den Vereinssport in
Schleswig-Holstein findet ihr unter www.lsv-sh.de



LSV-Projekt „Schule+Verein“:

ATTRAKTIVE EINRAD-AG DES SCHMALFELDER SV AN DER GRUNDSCHULE SCHMALFELD-HARTENHOLM – SCHULE UND VEREIN PROFITIEREN VONEINANDER

Kinder und Jugendliche für mehr sportliche Betätigung begeistern und dabei auch die körperliche und geistige Entwicklung junger Menschen unterstützen. Das ist das Ziel des landesweiten LSV-Kooperationsprojektes „Schule+Verein“. Mit Unterstützung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie der Förderung durch die Sparkassen in Schleswig-Holstein und die AOK NordWest werden im Schuljahr 2022/2023 in Schleswig-Holstein aktuell 481 Sport- und Bewegungsangebote für Schülerinnen und Schüler zusätzlich zum regulären Sportunterricht durchgeführt.



Fotos: Stefan Arlt

Schüler*innen aus der Einrad-AG der Grundschule Schmalfeld, die von Übungsleiterin Susanne Helten vom Schmalfelder SV über das LSV-Projekt „Schule+Verein“ angeboten wird, mit Vertreterinnen und Vertretern von Schule, Verein LSV und Kreissportverband Segeberg sowie Vertretern der Sparkasse Südholstein und der AOK NordWest.

Qualifizierte Übungsleiter*innen aus schleswig-holsteinischen Sportvereinen leiten die ‚außerunterrichtlichen‘ Sportstunden. So auch an der Grundschule Schmalfeld-Hartenholm. An dieser Grundschule bietet der Schmalfelder SV durch die Einrad-Spartenleiterin Susanne Helten und ihr ÜL-Team eine Einrad-AG für zurzeit 16 Schüler*innen der ersten bis vierten Klassen an. Dabei werden die Kinder spielerisch an das Einradfahren herangeführt. „Das Einradfahren stärkt die Ausdauer, Balance, Koordination und Konzentration und fördert das Schließen von Freundschaften und die Freude an der gemeinsamen Bewegung“, erklärt Susanne Helten.



Auch Maike Junker, LSV-Projektleiterin des Projekts „Schule+Verein“, hebt die Bedeutung solcher zusätzlicher Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im Rahmen des Kooperationsprojektes hervor. Neben der motorischen Entwicklung der Schüler*innen werde vor allem das Sozialverhalten der Kinder untereinander gefördert. Das Beispiel der Grundschule Schmalfeld-Hartenholm zeige den wichtigen Beitrag, den der Sport für die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen leisten könne: „Sport ist für Kinder und Jugendliche – besonders in der Gemeinschaft – ein großes und wichtiges Lernfeld für soziales Verhalten. So lernen die Schülerinnen und Schüler über den Sport den Umgang mit Erfolg und Misserfolg, das Einhalten von Regeln und die Bedeutung von Fairness, den respektvollen Umgang miteinander und mehr gegenseitige Rücksichtnahme und können so auch die Kommunikation untereinander verbessern.“

Reinhard Wunsch, Leiter der Serviceregion Süd der AOK NordWest, sieht in dem Projekt „Schule+Verein“ ein hervorragendes Beispiel für die präventive Wirkung von Sport: „Bereits in jungen Jahren werden die Weichen für einen

aktiven Lebensstil und die Gesundheitschancen im Erwachsenenalter gestellt. Die Partnerschaft mit dem Landessportverband gibt uns die Gelegenheit, das sportliche Engagement von Kindern und Jugendlichen in die Schulen hinein gezielt zu unterstützen und damit einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung zu leisten.“

Auch die Sparkassen in Schleswig-Holstein sind seit Jahren Partner der Aktion. „Sport ist ein wichtiger Schwerpunkt unseres gesellschaftlichen Engagements, denn die Sparkassen sind der größte nicht-staatliche Sportförderer“, betont Jan Köber von der Sparkasse Südholstein. „Sport ist wichtig für viele Aspekte: die Gesundheit, den Teamgeist und das Verantwortungsbewusstsein. Gerade für Kids, die aus eigener Motivation heraus bisher nicht den Zugang zu Sportvereinen hatten, ist „Schule+Verein“ ein tolles Angebot, neue Sportarten kennenzulernen und Spaß an der Bewegung zu bekommen“, erklärt Köber weiter.

Im Schuljahr 2022/2023 beteiligen sich zurzeit landesweit 108 Sportvereine an den 481 Maßnahmen im Rahmen des Projektes „Schule+Verein“.

Im Kreis Segeberg werden in diesem Schuljahr nach aktuellem Stand 63 Kooperationsmaßnahmen umgesetzt.

Weitere Informationen zum Projekt „Schule+Verein“ sind unter www.lsv-sh.de/suv zu finden.

Stefan Arlt



TRAUER UM HANS JÜRGEN VIRCH

Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) trauert um Hans Jürgen Virch, der am 13. März 2023 verstorben ist.

Mit großem persönlichen Engagement hat Hans Jürgen Virch von 2003 bis 2009 in für den Sport sehr herausfordernden Zeiten das Amt des Schatzmeisters des Landessportverbandes Schleswig-Holstein ausgeübt.

Dabei hat er sich sehr für die Basisarbeit in den Vereinen und Verbänden interessiert und seine Wertschätzung durch zahlreiche Teilnahmen an Jubiläumsveranstaltungen und Verbandstagen ausgedrückt.

Der Landessportverband ist Hans Jürgen Virch zu großem Dank verpflichtet und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Online-Vorträge starten am 31. Mai 2023

LSV BIETET AUCH IN DIESEM JAHR IN KOOPERATION MIT DER ORTHOPRAXIS-KIEL UND DER SPORT REHA KIEL GESUNDHEITSVORTRÄGE AN

Gemeinsam mit Expert*innen der Orthopraxis-Kiel und der Sport REHA Kiel bietet der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) ab dem 31. Mai 2023 im Online-Format Gesundheitsvorträge rund um den Bewegungsapparat an.
 „Welche Sportarten darf ich eigentlich mit Arthrose im Knie noch betreiben?“
 „Wann kann ich nach einem Kreuzbandriss mit dem Sport wieder anfangen?“
 „Welche Übungen für zu Hause eignen sich am besten gegen Rückenschmerzen?“
 „Einer meiner Spieler ist umgeknickt, kann er weiterspielen?“

Diesen und vielen weiteren Fragen nähern sich die Expert*innen der beiden LSV-Kooperationspartner gemeinsam mit der Zuhörerschaft an den „sportmedizinischen Abenden“. Die Veranstaltungen werden online stattfinden und jeweils rund 90 Minuten dauern. Wer an der monatlichen Vortragsreihe teilnimmt, wird sicherlich zahlreiche Antworten auf offene Fragen bekommen. Zusätzlich gibt es für die

Teilnahme anrechenbare Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung. Eine Anmeldung zu den kostenfreien Vorträgen ist über das Bildungsportale des LSV möglich: www.bildung.lsv-sh.de/.

Nähere Informationen zur Orthopraxis-Kiel und zur SportREHA Kiel finden Interessierte unter www.orthopraxis-kiel.de/home.html bzw. www.sport-reha-kiel.de/.

SPORT
REHA
KIEL

Orthopraxis
Orthoclinic



31.05.2023: „Sport und Prothese am Beispiel der Hüfte“

Im Rahmen des ersten Gesundheitsvortrages am 31. Mai, ab 18.00 Uhr, werden sich Dr. Lutz von Spreckelsen (OrthoPraxis) und Tim Wenske (Sport REHA Kiel) dem Thema „Sport und Prothese am Beispiel der Hüfte“ widmen. Die Zahl der Menschen mit künstlichen Gelenken nimmt stetig zu. „Wann ist der richtige Zeitpunkt für eine Operation?“, „Wie kann ich eine Operation vermeiden oder zumindest hinausschieben?“, „Welche Art der Versorgung ist möglich?“, „Darf ich nach einer Operation weiter Sport machen?“ – diese und weitere Fragen werden in dieser Veranstaltung sicherlich beantwortet werden.

Die Gesundheitsvorträge im Überblick:

Datum	Referent	Thema
31.5.2023	Tim Wenske/Dr. Lutz von Spreckelsen	Sport und Prothese am Beispiel Hüfte
28.6.2023	Dr. Jens Lassen	Fuß
30.8.2023	Jörg Finn	Knie
27.9.2023	Tim Wenske	Rücken
25.10.2023	Dr. Lucas Backheuer	Hand und Ellenbogen
29.11.2023	Jörg Finn	Schulter

NEUES ONLINE-ANMELDEVERFAHREN FÜR LSV-PROJEKTE IM SENIORENSPORT UND „SPORT IM PARK“

Der Bereich Seniorensport im Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) hat ein neues Anmeldeverfahren für seine zielgruppenspezifischen Bewegungsprogramme *KogniFit*, *Aktiv 70 Plus*, *Alter in Bewegung* und *Sport mit Demenz* sowie das Projekt *Sport im Park* eingeführt, das für positive Resonanz bei den Nutzer*innen sorgt.

Das neue Verfahren vereinfacht die Beantragung von Fördermitteln und ermöglicht es den Nutzer*innen, die Informationen schneller und einfacher an den LSV zu übermitteln. Ein großer Vorteil des neuen Anmeldeverfahrens ist die einfache Handhabung. Es ist intuitiv und benutzerfreundlich gestaltet, sodass auch weniger technikaffine Nutzer*innen keine Schwierigkeiten haben, die notwendigen Informationen in nur wenigen Schritten zu übermitteln.

Das neue Anmeldeverfahren sowie die Auszahlungsanforderung von Projektmitteln per Online-Formular im Bereich Seniorensport sowie bei dem Projekt *Sport im Park* löst das bisherige Verfahren per PDF-Formular künftig vollständig ab.

Die Online-Formulare zur Beantragung und Auszahlung von Fördermitteln der Projekte *KogniFit*, *Aktiv 70 Plus*, *Alter in Bewegung* und *Sport mit Demenz* sowie *Sport im Park* können unter www.lsv-sh.de/seniorensport oder auf den entsprechenden Projektseiten www.lsv-sh.de/kognifit, www.lsv-sh.de/aktiv70plus, www.lsv-sh.de/alterinbewegung, www.lsv-sh.de/sportmitdemenz und www.lsv-sh.de/sportimpark abgerufen werden.

Fynn Okrent



Aktiv 70 Plus
gesund & bewegt

KogniFit
gesund & bewegt

Alter in Bewegung
gesund & bewegt

JETZT ONLINE ANMELDEN FÜR DEN „TAG DES SPORTS“ 2023!



03.09.2023 | TAG DES SPORTS



Ihr möchtet Euch mit Eurem Verein oder Verband am Tag des Sports in Kiel oder dezentral beteiligen – mit Aktionen wie z.B. Mitmachangeboten, Infoständen, Schnuppertraining?



Ihr möchtet den Besucher*innen Eure Sportart näherbringen, sie zu Bewegung, Spiel und Sport motivieren?



Dann meldet Euch an und seid dabei!



Weitere Infos unter

@ tagdessports@lsv-sh.de

☎ 0431 6486-143/-144

📷 /landessportverbandsh

📘 /LSV.SchleswigHolstein

← lsv-sh.de/tagdessports



www.lsv-sh.de/tagdessports

Es gibt viele
Gründe,
nicht zur Vorsorge
zu gehen.
Nur eben
keine guten.

Wenn Krankheiten frühzeitig erkannt werden, sind sie besser zu behandeln. Nutzen Sie unsere vielfältigen Vorsorgeangebote.

Mehr erfahren auf aok.de/nw/vorsorge



Moderne Bildungsarbeit „Neue Präsenz – voneinander lernen!“

MEDIENDIDAKTISCHE OFFENSIVE DER DREI NORD-LSB ERFOLGREICH GESTARTET

Der Nordverbund Bildung (Hamburger Sportbund, LSB Mecklenburg-Vorpommern und LSV Schleswig-Holstein) hat Ende März eine dreimonatige Bildungsinitiative unter dem Motto „Neue Präsenz – voneinander lernen!“ gestartet. Verbandsvertreter*innen, Bildungsverantwortliche, Lehrreferent*innen und Bildungsinteressierte aus Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein waren eingeladen, sich an der Veranstaltung „Neue Präsenz – voneinander lernen!“ zu beteiligen.

Am Online-Kick-off am 30. März nahmen über 80 Bildungsakteur*innen des organisierten Sports aus allen drei Bundesländern teil. Dabei gab es tolle, anregende Diskussionen, Ideen wurden ausgetauscht und erste Kontakte für eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit geschlossen. Mittlerweile ist die zweite Phase der Bildungsinitiative angelaufen.

Seit April und noch bis Ende Juni 2023 gibt es spannende Online-Kurse und Webinare, die weiterhin buchbar sind und allen interessierten Personen offen stehen.

Informationen zum Schulungsprogramm finden Sie in der Tabelle rechts. Entsprechende Anmelde links sind über das Bildungsportal des LSV zu finden. **Direktlink:** https://bildung.lsv-sh.de/uploads/25a8ec1d-ff88-4b39-a22e-36f88486dc77/Online-Schulungen_April-Juni-1.pdf

Alle an Bildung interessierten Verbandsvertreter*innen, die sich im weiteren Verlauf noch beteiligen möchten oder einfach auf dem Laufenden bleiben wollen, wie sich die Initiative entwickelt, können gerne mit uns Kontakt aufnehmen. Es besteht die Möglichkeit, auch jetzt noch einen kostenlosen Platz in unserem begleitenden Kurs auf dem SportCampus Nord zu erhalten.

Bei Interesse oder Fragen hierzu melden Sie sich bitte direkt bei Martin Maecker vom Bildungswerk (martin.maecker@lsv-sh.de, Tel.: 0431/6486-115).

Diese Initiative ist aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen des DOSB-ReStart-Programms vom Bundesministerium des Innern und für Heimat gefördert. Dadurch entstehen keine Teilnahmegebühren.

Martin Maecker



UNSERE ONLINE-SCHULUNGEN

MAI 2023

03.05.	Webinar: edubreak® Quizztool mit Stephan Ebisch (18:30–20:00 Uhr / 2 LE) (Veranstaltungs-Nr. M04/23)
16.05.	Webinar: Nutzung von Zoom (Grundlagen) mit Svea Schultz (18:30–20:00 Uhr / 2 LE)
22.05.	Webinar: Digitale Fotografie mit Tim Krause (18:30–20:00 Uhr / 2 LE)
25.05.	Webinar: Klubraum –eine hilfreiche App für bessere Kommunikation und Terminkoordination im Sportverein mit Steffen Haak (18:00–20.15 Uhr / 3 LE)
31.05.	Webinar: Werkzeugkasten: „Videokonferenz 1x1 -Softskills“ mit Daniela Sonders (18:00–19:30 Uhr / 2 LE / Veranstaltungsnummer WEB 2.08/23)

Online-Sprechstunden

– weitere Infos folgen über unsere Kursnews

- Für HH: 23.05.23, 18.00 -19.00 Uhr
- Für SH: 24.05.23, 18:30 -19:30 Uhr
- Für MV: 25.05.23, 16:45 -17:45 Uhr

JUNI 2023

01.06.	Webinar: Digitale Tools (Padlet, TaskCardsetc.) mit Svea Schultz (18:30–20:00 Uhr / 2 LE)
07.06.	Webinar: edubreak®match-In-Video-Fragen zur Wissens-und Kompetenzüberprüfung mit Stephan Ebisch (18:30–20:00 Uhr / 2 LE)
08.06.	Webinar: Digitale Präsentation und Bildbearbeitung mit Canva& Prezi mit Svea Schultz (18:30–20:00 Uhr / 2 LE)
19.–22.06.	Kurs: Bastel-und Entwicklerkurs für die Anwendung digitaler Tools mit Finn Schwarzlow, Melanie Müller, Stephan Ebisch Online-Meeting am 22.06.23, 18:00–19:30 Uhr / 5 LE

Online-Sprechstunden

– weitere Infos folgen über unsere Kursnews

- Für HH: 21.06.23, 18.00 -19.00 Uhr
- Für SH: 21.06.23, 18:30 -19:30 Uhr
- 27.06.23 Abschlusstreffen(18:00 –20:00 Uhr)

Diese Bildungsinitiative ist im Rahmen des DOSB-ReStart-Programmes vom Bundesministerium des Innern und für Heimat aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

AKTUELLES AUS DEM „TEAM SCHLESWIG-HOLSTEIN“

Mit dem ersten *Instagram-Takeover* im März hat der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) neben den monatlichen Live-Interviews auf dem Instagram-Account des LSV (@landessportverbandsh) einen interessanten Einblick in den Trainingsalltag von drei Sportlerinnen aus dem „Team Schleswig-Holstein“ (Team SH) gegeben.

Bei einem *Instagram-Takeover* übernimmt eine Person/Gruppe für eine bestimmte Zeit die Story des LSV-Accounts, um Inhalte im Auftrag des LSV zu erstellen und zu teilen. Dies bietet den Abonnent*innen des LSV-Accounts die Möglichkeit, direkte und authentische Einblicke in den Alltag und das Leben der Sportler*innen zu bekommen und diese auf eine „persönlichere“ Art kennenzulernen.

Im März haben drei Ruderinnen aus dem Team SH den Anfang gemacht und die Follower*innen des LSV-Kanals einen Tag lang in ihr Trainingslager am Lago di Comabbio in Italien mitgenommen. Mit dabei waren **Larina Hillemann** und **Alissa Buhrmann** von der Lübecker Ruder-Gesellschaft und **Judith Guhse** vom Rendsburger Ruderverein.



Die drei Sportlerinnen haben allen Interessierten mittels Videos und Fotos einen direkten Einblick in ihren Tagesablauf im Trainingslager gewährt: Einheiten auf dem Wasser, Training auf dem Ergometer, Mobilisation, Krafttraining und Regeneration.

Das *Takeover* stieß bei den Abonnent*innen auf eine äußerst positive Resonanz. Daher sind bereits jetzt weitere *Instagram-Takeover* mit anderen Team SH-Mitgliedern geplant.

Das komplette *Takeover* mit den Ruderinnen finden Sie auf unserem Instagram-Account in den Highlights.

Lea Jungsthöfel



AKTUELLE ANGEBOTE DES BILDUNGSWERKS MAI/JUNI 2023

WANN?	WAS?
03.05.2023	Online-Seminar: edubreak® Quizztool
04.05.–01.07.2023	Schwerpunktkurs Fitness DOSB ÜL C Ausbildung-Blended Learning-, Präsenz Bad Malente
06.05.2023	Schneller, höher, weiter – aber auch sicherer!: Umgang mit Schnelligkeitstraining, Plyometrie und Reaktivität, Kiel
08.05.2023	Online-Seminar: Ernährung und Entzündung
11.05.2023	Online-Fortbildung: Schutz vor interpersoneller Gewalt im Sport- Teil 2: Schutzkonzept
13.05.2023	Identität (Fokus Heimat), Neumünster
15.05.2023	Online-Seminar: Ernährung und Leistungsfähigkeit
23.05.2023	Online-Seminar: Konflikte und Störungen
31.05.2023	Online-Seminar Werkzeugkasten: „Videokonferenz 1x1 - Softskills“
31.05.2023	Online-Vortragsreihe Orthopraxis/Sport REHA: Sport und Prothese am Beispiel der Hüfte
01.–23.06.2023	Ausdauertraining im Seniorensport, Blended Learning - Präsenz 10.06.2023 FIZ Kiel
05.06.2023	Online-Seminar: Was ist der beste Sport, um abzunehmen?
12.06.2023	Online-Seminar: Stretching und Beweglichkeit (Theorie und Praxis)
15.06.2023	Projektförderung im Seniorensport – Infoveranstaltung (online)
17.06.2023	Fit-Fight-Fun: Bringe neue Impulse in dein Training, Kiel
18.06.2023	Bauch/Rücken – Fit: Training für den Alltag, Kiel
28.06.2023	Online-Vortragsreihe Orthopraxis/Sport REHA: Sportverletzungen des Fußes

Weitere Angebote von Kreissportverbänden und Landesfachverbänden finden Sie über das Bildungsportal: www.bildung.lsv-sh.de
 Anmeldung: bildung.lsv-sh.de • LSV Bildungswerk • Winterbeker Weg 49 • 24114 Kiel
 Ansprechpartnerin: Sandra Schmidt • Tel.: (0431) 64 86 – 114 • E-Mail: bildungswerk@lsv-sh.de



Hartmut Weber
 Präsident des Schleswig-Holsteinischen
 Leichtathletik-Verbandes und Europa-
 meister über 400 m (1982)

*„Strukturiertes, ziel-
 und teamorientiertes Arbeiten
 und aus Fehlern zu lernen.“*

Das habe ich beim Sport gelernt.

Mehr unter www.sh.beim-sport-gelernt.de



REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Das Einzige, was eine Wegwerfgesellschaft entsorgt, ist ihre Zukunft

Für uns von REMONDIS ist das Schonen natürlicher Ressourcen Unternehmenszweck und Ansporn zugleich. Deshalb setzen wir alles daran, kostbare Rohstoffe für Folgegenerationen zu erhalten. Mit immer wieder neuen Recyclingtechnologien und mit dem Know-how von über 40.000 Mitarbeitern. Erfahren Sie jetzt, was uns sonst noch zu einem der nachhaltigsten Unternehmen Deutschlands macht – auf > remondis-nachhaltigkeit.de

REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Nord // Am Ihlberg 10 // 24109 Melsdorf
Deutschland // T +49 431 6904-0 // service.nord@remondis.de // remondis.de

„STERNE DES SPORTS“ 2023: JETZT BEWERBEN UND GEWINNEN!

Welcher Verein greift 2023 nach den Sternen? Deutschlands attraktivster Wettbewerb für Sportvereine geht in sein 20. Jahr. Noch bis zum 30. Juni 2023 können sich Klubs wieder um die von den Volksbanken Raiffeisenbanken und dem Deutschen Olympische Sportbund (DOSB) verliehenen „Sterne des Sports“ bewerben.

Die rund 2.500 Sportvereine in Schleswig-Holstein leisten einen unglaublich wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft: Sie sorgen dafür, dass ihre Mitglieder gesund und fit bleiben, sie bieten Groß und Klein ein zweites Zuhause, und sie haben für alle Wünsche und Sorgen ein offenes Ohr. Viel zu selten bekommen Funktionäre, Trainer oder Betreuer für ihr gesellschaftliches Engagement die Anerkennung, die sie verdienen. Um das zu ändern, schreiben die Volksbanken Raiffeisenbanken und der DOSB seit 2004 jährlich die „Sterne des Sports“ aus.

Großer Stern in Silber ging zuletzt nach Elmshorn

Der „Große Stern des Sports“ in Silber ging zuletzt an den Elmshorner MTV von 1860 e.V. Der Verein war 2022 mit seinem Projekt „Sport spricht alle Sprachen – Integration und Inklusion beim Elmshorner MTV“ zum Landesieger gekürt worden und vertrat Schleswig-Holstein im Bundesfinale in Berlin, wo er auf dem vierten Platz landete. Auch in diesem Jahr sind die

Sportvereine in Schleswig-Holstein wieder aufgerufen, sich um den „Oscar des Breitensports“ zu bewerben und mit ihrem Engagement – sei es für den Umweltschutz, für Inklusion und Integration oder für den Kinder- und Seniorensport – ins Rennen zu gehen. Gesucht werden beispielsweise Initiativen aus den Bereichen Bildung und Qualifikation, Gesundheit, Integration und Inklusion, Klimaschutz, Digitalisierung, Demokratieförderung oder Mitgliedergewinnung.

Auszeichnungen in Bronze, Silber und Gold

Bei den „Sternen des Sports“ können Vereine gleich dreimal gewinnen, denn die Sterne werden auf der Orts-, der Landes- und auf der Bundesebene verliehen. Auf allen Ebenen winken den Vereinen Preisgelder – durch die Prämierungen flossen den teilnehmenden Vereinen schon insgesamt mehr als acht Millionen Euro zugunsten ihres gesellschaftlichen Engagements zu. Die Finalisten erwartet bei der Preisverleihung des „Großen Stern



des Sports in Gold“ im Januar 2024 in Berlin eine Ehrung auf höchster Ebene. Der bundesweit erstplatzierte Sportverein erhält neben dem Gold-Pokal ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro.

Einfache Online-Bewerbung

Auf der Website vr-sh.de/sterne finden interessierte Vereine Infos zur Aktion sowie zum Bewerbungsverfahren. Die Bewerbungen für den Wettbewerb sind – wie schon in den Vorjahren – sowohl digital als auch bei allen teilnehmenden Volksbanken und Raiffeisenbanken in Schleswig-Holstein möglich. Mitmachen können sämtliche Sportvereine, die unter dem Dach des DOSB organisiert sind, also in einem Landessportverband, in einem Spitzenverband oder einem Sportverband mit besonderen Aufgaben.

PVR





Die Sport-Thieme Akademie Tour 2023 – Bewusst bewegen



i Alle 15 Standorte der Tour auf einen Blick:

05. Juni Hamm

06. Juni Sögel

07. Juni Lemwerder

08. Juni Hannover

09. Juni Lübeck

12. Juni Bergisch Gladbach

13. Juni Frankfurt am Main

14. Juni Ilmenau

15. Juni Dresden

16. Juni Potsdam

19. Juni Regensburg

20. Juni Oberhaching

21. Juni Sindelfingen

22. Juni Würzburg

23. Juni Halle

Das Beste aus Theorie und Praxis

Endlich ist es wieder so weit – wir freuen uns, Ihnen mit unserer Sport-Thieme Akademie praxisnahe Inhalte und spannende Impulse für Ihren Vereinsalltag mitzugeben. Sie richtet sich an alle Sportinteressierten, die beispielsweise selbst eine Gruppe betreuen oder trainieren.

Unter dem Motto „Bewusst bewegen – natürliche Bewegungsressourcen entdecken und stärken“ vermitteln Ihnen

unsere erfahrenen Sportreferent:innen Fachwissen zu Spezialthemen.

Nach Ihrer erfolgreichen Teilnahme stellen wir Ihnen ein **Zertifikat** aus (5 LE zur Lizenzverlängerung). Seien Sie dabei und melden Sie sich für die Tour der Sport-Thieme Akademie 2023 an.

Bei Fragen melden Sie sich gerne unter:
✉ akademie@sport-thieme.de

Teilnahme kostenfrei!



✓ **Kostenlose, 4-stündige Präsenzveranstaltung**

✓ **15 Veranstaltungsorte in ganz Deutschland**

✓ **Erfahrene Referent:innen vermitteln ihr Fachwissen zu Spezialthemen**

✓ **Sportgeräte vor Ort testen**

SPORT-THIEME

Jetzt Plätze sichern!

Alle Infos und Anmeldung unter: sport-thieme.de/akademie

Oder direkt
scannen und
anmelden:



Der Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. sucht zum nächstmöglichen Termin **UNTERSTÜTZUNG** (m/w/d) für das **LSV-SPORTMOBIL- UND KLETTERWANDTEAM**

Der Vereinsservice im Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. benötigt noch tatkräftige Unterstützung, um in der Hauptsaison (Mai bis Oktober) seine Event-Module wie Sportmobil, Kletterwände, Hüpfburgen oder Riesen-Rutsche im norddeutschen Raum transportieren, bedienen und betreuen zu können.

Auf Grundlage der ehrenamtlichen Übungsleitertätigkeit können vorgeschlagene Termine ausgewählt werden, an denen man teilnehmen möchte (z.B. Vereinssportfeste). In der Regel handelt es sich um Ganztags-Einsätze.

Wir sind eine „non-profit Organisation“ mit Sitz in Kiel sowie dem Sport- und Bildungszentrum in Malente. Rund 80 Kolleg*innen freuen sich auf Dich.

Wir vertreten und unterstützen unsere rund 2.500 Mitgliedsvereine sowie knapp 70 Fach- und Kreissportver-

bände. Für die Mitglieder wollen wir unsere Serviceprozesse weiter optimieren und die Dienstleistungen verbessern.



Deine zukünftigen Aufgaben (u.a.):

- Aufbau der Event-Module
- Betreuung und Beaufsichtigung der Event-Module und Teilnehmer*innen
- Abbau der Event-Module
- ggf. An- und Abfahrt der Module (Sportmobil und/oder Anhänger)
- Die Einsätze werden flexibel untereinander besprochen und abgestimmt.



Dein Profil – unsere Wünsche:

- Du bist engagiert und zuverlässig?
- Eigenständiges Arbeiten und Verantwortungsbewusstsein zählen auch zu Deinen Stärken?
- Du hast Zeit und Lust „gutes Geld“ dazu zu verdienen?

Dann komm in unser Team!

Wir freuen uns auf Dich!

- Hast Du einen PKW- und Anhänger-Führerschein? Das wäre super! Wenn nicht, ist das absolut kein Problem!

Die Aufgaben werden entsprechend eingeteilt und geplant.

Unsere Gegenleistungen:

- Es handelt sich um eine Tätigkeit auf Basis der Übungsleiterpauschale.
- Du kannst somit bis zu 3.000 EUR im Jahr dazu verdienen (abgaben- und steuerfrei!).
- Wir zahlen Mindestlohn: aktuell 12,00 EUR pro Stunde (+Zuschläge für bestimmte Tätigkeiten)
- Die Auszahlung erfolgt innerhalb von fünf bis zehn Tagen nach Stundenabrechnung.



Haben wir Dein Interesse geweckt?

Dann melde Dich ganz unkompliziert und einfach bei Heico Tralls vom

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.,
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Handy: 0170 / 91 39 42 5
(gerne per WhatsApp) oder per
E-Mail: heico.tralls@lsv-sh.de



SPORT IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

6. Schleswig-Holsteinischer

Sport DIALOG



Save
the date
!

15. – 16. März 2024

im Veranstaltungszentrum Kiel • Faluner Weg 2 • 24109 Kiel

Weil Ehrenamt
für uns eine
Ehrensache ist.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir wissen, dass man nur in einer starken Gemeinschaft erfolgreich sein kann. Deshalb zeichnen wir mit dem Deutschen Olympischen Sportbund Vereine aus, die sich besonders für unsere Gesellschaft engagieren. Mit der Initiative „Sterne des Sports“ können wir zuversichtlich nach vorne blicken und sagen:

Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

Erfahren Sie mehr unter vr-sh.de/sterne.

Jetzt online
bewerben!



vr-sh.de/sterne

Erfahrungsbericht des FWD- Sprecher*innen-Teams

DSJ-BUNDESNETZWERKTREFFEN DER FWD-SPRECHER*INNEN

Am Wochenende vom 16. bis 19. März 2023 fand das dsj-Bundesnetzwerktreffen in Frankfurt am Main statt. Beim Sprecher*innen-Treffen waren 50 Freiwilligendienstleistende aus allen Bundesländern anwesend, die sich in ihren Sportjugenden oder Verbänden entweder als Sprecher*innen engagieren oder durch ihr besonderes Engagement aufgefallen sind. Für die Sportjugend Schleswig-Holstein waren Jonah Anderson, Kajssa Awe und Hanna Möller in Hessen dabei.

Der partizipative Ansatz des Treffens verlangte den Teilnehmenden viel Verantwortung ab: Sie waren zuständig für die Auswahl der Inhalte und übernahmen Organisations- und Moderationsaufgaben sowie Dokumentationen.

Themenschwerpunkt des Treffens war die Ausgestaltung von Öffentlichkeitsarbeit, Nachhaltigkeit und Wertschätzung rund um die Freiwilligendienste im Sport.

Der Freitag begann mit einer herzlichen Begrüßung der Teamer*innen. Es folgte ein leckeres Mittagessen und die Staffelübergabe. Es gab ein paar Kennlernspiele und eine Gruppeneinteilung und auch in der Kaffeepause kamen viele Gespräche zustande. Es folgte die Bundeslandmesse, bei der jedes Bundesland mit ein paar typischen Gegenständen/Merkmalen/Traditionen vorgestellt wurde. Das Team aus Schleswig Holstein hatte dafür folgende Gegenstände mitgenommen: Muscheln, Ostseesand, Strandsteine, ein kleines Deichschaf, einen Miniatur-Leuchtturm, Marzipan aus Lübeck, Kielfisch-Postkarte und -Sticker, einen Regenschirm, ein Holstein Kiel-Trikot und ein sjsh-T-Shirt. Zudem stellten alle ihre unterschiedlichen Sprecher*innen-Systeme vor.

Am Abend folgte ein Spiel- und Sportprogramm, das aus verschiedenen Challenges (z.B. Feuer-Wasser-Blitz (MC-Donalds-Edition), Rückenmalen und Raten und Zeichenmerkstaffel) bestand, bei denen man Punkte für sein Team gewinnen konnte.

Der nächste Tag begann mit einem freiwilligen Frühsportprogramm, bei dem man ebenfalls Punkte für sein Team ergattern konnte. Es wurden viele spielerische Koordinationsübungen durchgeführt. Nachdem das leckere Frühstück konsumiert worden war, ging es für uns im Seminarraum weiter. Die Schwerpunktthemen „Einsatzstellenqualität, Nachhaltigkeit des Engagements, Engagementstrategien und WildCard“ wurden behandelt. Die FWDler*innen teilten sich je nach Interessen in die Workshopgruppen auf und erarbeiteten dort ein Konzept für die Übergabe an das dsj-Vorstandsmitglied Julian Lagemann. Nach der ersten Workshop-Phase und dem Mittagessen trafen wir uns im Wald zum Chaos-Spiel. Nachdem dies zu Ende war begann die zweite Phase des Workshops. Jede Gruppe bereitete eine Präsentation ihres Themas vor, um dies mit Julian bei einer Podiumsdiskussion zu debattieren. Im Anschluss an die Workshops standen das Abendessen und ein schönes Abendprogramm an.

Der letzte Tag startete mit dem freiwilligen Frühsport, bei dem dieses Mal getanzt wurde.

Nach dem Frühstück begann dann die letzte Phase der Workshops, die die Podiumsdiskussion beinhaltete. Jede Gruppe hatte einige Punkte erarbeitet, um die Freiwilligendienste im Sport zu verbessern. Julian hörte allen gespannt zu und versuchte Anregungen und Ideen mitzunehmen, um diese bei der nächsten Vorstandssitzung bestmöglich einzubringen. Beim letzten gemeinsamen Mittagessen musste



*Messestand: Für die Bundeslandmesse haben die Sprecher*innen der sjsh einige heimatverbundene Gegenstände und Süßigkeiten ausgestellt.*

dann das Team, das bei den Gruppenspielen der letzten Tage am wenigsten Punkte gesammelt hatte, die anderen Teilnehmer*innen bedienen und für diese beim Essen alles erledigen. Im abschließenden Theorieblock wurde noch ein Kontaktteam gewählt, das sich stellvertretend für alle Landessprecher*innen weiterhin einsetzen soll. Jonah war bei dieser Wahl nominiert worden und hat es auch in das Team geschafft. Bevor alle Landessprecher*innen wieder nach Hause durften, folgte am Ende natürlich noch die gemeinsame Auswertung des Wochenendes.

Wir hatten ein tolles Wochenende mit vielen spannenden Gesprächen und einer Menge Spaß und möchten uns nochmal bei allen Beteiligten bedanken!

*Kajssa Awe (Rock'n Roll-Club Teddybär),
Hanna Möller (KTB Brunswik)
und Jonah Anderson (SV Viktoria 08
Lübeck)*

ZWEI SEGEBERGER SPORTVEREINE AUSGEZEICHNET

Gemeinsam haben die Schleswig-Holstein Netz AG und die sjsh zwei engagierte Sportvereine mit Starter-Paketen der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ ausgezeichnet. Im Rahmen von verschiedenen Trainings- und Sporteinheiten erhielten der SV Wahlstedt und der VfL Hitzhusen (beide im KSV Segeberg) jeweils ein Starter-Paket. Zur Unterstützung des vorbildlichen Einsatzes für Kinder und Jugendliche wurden die Vereine mit Sportmaterialien, Fortbildungsangeboten und einer finanziellen Zuwendung bedacht.

Neben der sjsh und der Schleswig-Holstein Netz AG nahmen auch die zuständigen Kreissportverbände sowie deren Sportjugenden regelmäßig an den Verleihungen teil. So erhielt der SV Wahlstedt von dem auf dem diesjährigen sjsh-Hauptausschuss gekürten Botschafter der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ Torben Heyl (gleichzeitig Vorsitzender der Sportjugend Segeberg) und Rafaela Vondran-Faccion (Vorstandsmitglied der Sportjugend Segeberg) zur Unterstützung seines besonderen Engagements für sozial

benachteiligte Kinder und Jugendliche ein Starter-Paket.



Die Judoabteilung des VfL Hitzhusen besuchten Malte Peikenkamp, Vertreter der Schleswig-Holstein Netz AG, Christian Detlof, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Grundsatzangelegenheiten und stellvertretender Geschäftsführer im KSV Segeberg, und Phillip Portwich, Referent der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“. Neben der neugegründeten Judo-Abteilung erfreut sich auch die Basketball-Abteilung größter Beliebtheit.

Phillip Portwich

Mit Unterstützung von:



Malte Peikenkamp (Vertreter der Schleswig-Holstein Netz AG) Christian Detlof (Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Grundsatzangelegenheiten und stellvertretender Geschäftsführer im KSV Segeberg) und Phillip Portwich (Referent der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“) zeichneten den VfL Hitzhusen mit einem Starter-Paket aus.



Torben Heyl (Vorsitzender der Sportjugend Segeberg) und Rafaela Vondran-Faccion (Vorstandsmitglied der Sportjugend Segeberg) besuchten den SV Wahlstedt mit einem Starter-Paket.

SPORTJUGEND-TERMINKALENDER

VERANSTALTUNGEN	ORT	DATUM
Regionaler Fachtag „Kinder in Bewegung“	Tornesch	03.06.2023
AUS- UND FORTBILDUNGEN MIT FREIEN PLÄTZEN	ORT	DATUM
FB AiKJ 3/23 „Aktiv im Kinder- und Jugendschutz“-Qualifizierung von Ansprechpartner*innen	Geschäftsstelle KSV Herzogtum-Lauenburg	13.05.2023
FB 15/23 „Integration durch Sport: Fit für die Vielfalt“	SBZ Malente	26.–28.05.2023
FB 7/23 – Erste Hilfe im Sport	SBZ Malente	02.–03.06.2023
FB 12/23 – Parcoursport in der Sportpädagogik	Carlebach-Park in Lübeck	10.06.2023
FB 6/23 „Kleine Spiele und tolle Aktivitäten für Kinder und Jugendliche im Sommer und am Strand“	JH Dahme	16.–17.06.2023

Personen, Emotionen und Gespräche

DIE 73. VOLLVERSAMMLUNG DER SPORTJUGEND SCHLESWIG-HOLSTEIN AM 25. MÄRZ 2023 IN NEUMÜNSTER

Der sjsh-Vorstand lud die Delegierten der Jugendvertretungen aus den Kreissportverbänden und Landesfachverbänden sowie Ehrengäste aus Politik und Sport zur 73. Vollversammlung in die Neumünsteraner Jugendherberge „Kiek In“ ein. Der in Neumünster ansässige Handballverband Schleswig-Holstein fungierte als Kooperationspartner. In authentischer Jugendherbergs-Atmosphäre war für die diesjährige Vollversammlung eine Zweiteilung vorgesehen: Zuerst der parlamentarische Teil gemäß der Jugendordnung und im zweiten Teil inhaltliche Vertiefungen zum aktuellen Schwerpunktthema „Junges Engagement im Sport stärken!“.

In seiner Eröffnungsrede betonte Matthias Hansen als Vorsitzender der sjsh, wie wichtig der Beitrag ist, den der Sport leistet, was gerade anhand seiner enormen Integrationsleistung dank des großen Engagements aller Sportvereine/-verbände deutlich wird. Dies zeige sich auch an der Bestandserhebung für das Jahr 2023: „Die Gesamtmitgliederzahl ist gegenüber 2022 um 2,12 Prozent gestiegen. Insbesondere Kinder und Jugendliche sind verstärkt in die Sportvereine zurückgekehrt.“, so Hansen.



Der neue sjsh-Vorstand: v.l. Carsten Bauer (Geschäftsführer), Merle Tralau, Stefanie Schwarz, Fynn Stichert, Matthias Hansen (1. Vorsitzender), Laura Otto, Dietmar Rohlf und Chris Menge.

Neben dem Bericht des Vorstands, der bereits im Berichtsheft in aller Ausführlichkeit veröffentlicht wurde, standen auch Wahlen auf der Tagesordnung: Die bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Marion Blasig und Dagmar Schlink kandidierten nicht erneut für ein Amt im sjsh-Vorstand. Marion war von 2007 bis 2015 kooptiertes Vorstandsmitglied und seit 2015 stellvertretende Vorsitzende der sjsh. Zu ihren Aufgabenfeldern in der sjsh zählte die Initiative „Kein Kind ohne Sport!“. Insbesondere der Auf- und Ausbau des Botschafter*innen-Netzwerkes war eine Herzensangelegenheit für Marion. Daggi engagierte sich seit 2013 als stellvertretende Vorsitzende in der sjsh. Sie verantwortete

das Ressort der Qualifizierung, das sie auch in der Rolle als Teamerin und Referentin von der Juleica bis hin zur sjsh-academy mit Leidenschaft ausfüllte. Ihre Vorstandskolleg*innen Dietmar Rohlf und Stefanie Schwarz bedankten sich im Namen des gesamten sjsh-Vorstandes bei beiden für ihr langjähriges und besonderes Engagement und verabschiedeten sie gebührend.

Die vakanten Vorstandsämter wurden durch Laura Otto und Fynn Stichert besetzt, die die Vollversammlung einstimmig zu stellvertretenden Vorsitzenden wählte. Laura engagiert sich bereits als Vorsitzende der Kreissportjugend Nordfriesland und Fynn als Jugendsprecher des Handballverbandes Schleswig-Holstein. Ebenso brachten sich beide bereits in anderer Rolle ehrenamtlich in der Sportjugend Schleswig-Holstein ein. Matthias Hansen wurde erneut als Vorsitzender in seinem Amt bestätigt und wird zwei weitere Jahre den Vorstand leiten. Ebenso wurde Dietmar Rohlf in seiner Vorstandsposition bis 2025 von der Versammlung bestätigt.

Nach der Einführung ins diesjährige Schwerpunktthema durch den stellvertretenden Vorsitzenden Chris Menge übernahm das Moderations-Duo Sarah Borchers und Fynn Stichert das Wort und führte im Saal mit jungen Engagierten und erfahrenen Verbandsfunktionär*innen Interviews zu ihren Erfahrungen und Perspektiven zum jungen Engagement: Zu den Interviewpartner*innen gehörten Laura Otto, Ute Freund als Vertreterin des Vorstandes des Landessportverbandes, Katja Meyer und Sascha Steltenkamp (Handballverband), Sabine Willprecht (Keglerjugend) sowie die vier Teilnehmenden der sjsh-academy Marla Lingens, Maja Borack, Merle Reimnitz und Simon Bosk. Die vier stellten nicht nur die sjsh-academy als Nachwuchsfördermaßnahme vor, sondern verabschiedeten bzw. bedankten sich mit einem emotionalen Poetry Slam zum Thema Engagement bei Dagmar Schlink und insbesondere bei Jochen Tiedje (ehemaliger Vorsitzender der sjsh). Jochen schloss mit den



Große Emotionen durch die sjsh-academy



*Bereit für ihre weitere Reise:
Marion Blasig und Dagmar
Schlink*



Delegierte in der Vollversammlung



Workshops im zweiten Teil

Worten „Es war mir eine Ehre“ seine nun 25-jährige Teamer- und Referenten-Ära in der sjsh, zuletzt insbesondere in der sjsh-academy. Die Versammlung würdigte dieses außergewöhnliche Engagement mit Standing Ovationen.

Nach diesem emotionalen Höhenflug kam eine Stärkung in der Mittagspause genau richtig. Im Anschluss folgten drei Workshop-Blöcke zum Schwerpunktthema mit insgesamt 14 Workshops und Gesprächsformaten, die einen intensiven Austausch aller Anwesenden zu Einzelthemen der Förderung des Engagements junger Menschen im Sport umfassten. Im ersten Block hatten die Delegierten die Chance, mit Ehrengästen aus Politik und Verbänden unter dem Motto „Junges Engagement trifft auf (Jugend-) Politik“ in den Dialog zu treten. Hierfür freute sich der sjsh-Vorsit-

zende Matthias Hansen, u.a. Cornelia Schmachtenberg (jugendpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion), Finn Pridat und Laura Mews (beide Grüne Jugend), Florian Falkenberg (Jusos), Tom Düwel (Junge Union), Laura Lubahn (stellvertretende Vorsitzende des Landesjugendringes SH), Anna Wohler (Referentin Jugendbeteiligung Jugendministerium) und Ute Freund (LSV-Vorstandsmitglied) begrüßen zu dürfen.

Die Sportjugend Schleswig-Holstein bedankt sich bei allen Ehrengästen, Delegierten, Referent*innen und Beteiligten für die diesjährige Vollversammlung. Ein besonderer Dank gilt dem Handballverband Schleswig-Holstein und dem Team des „Kiek In“.

Hanno Reese

UNSERE MIKROPROJEKTEFÖRDERUNG ZUR STÄRKUNG EURES JUNGEN ENGAGEMENTS

Seit 2021 haben wir als sjsh mit der Mikroprojekteförderung ein schlankes und einfaches Fördersystem für die Vereine und Verbände im Land geschaffen, um gezielt Projekte zur Stärkung des jungen Engagement und der Jugendbeteiligung in den Vereinen mit bis zu 500 Euro und Verbänden bis zu 1.000 Euro zu fördern.

Mit stetiger Weiterentwicklung konnte nun neben den sechs bestehenden Förderschwerpunkten

- Gründung/Neustart eines Jugendvorstandes, einer Jugendvertretung, eines Jugendteams oder eines Junior-Teams
- Partizipation von Kindern und Jugendlichen stärken
- Gewinnung und Bindung junger Ehrenamtlicher für Freizeiten, Fahrten und internationale Jugendbegegnungen
- Ehrungsveranstaltungen für junge Engagierte

- „Kein Kind ohne Sport!“ – Engagiert im Kinder- und Jugendsport vor Ort
- Maßnahmen für einen aktiven Kinder- und Jugendschutz im Sport

auch der Förderschwerpunkt „**Maßnahmen zur Förderung des Engagements in Schule und Verein**“ aufgenommen werden, um den stetig steigenden Bedarf und der damit verbundenen Perspektive Rechnung zu tragen. Die Lebenswelt „Schule“ nimmt für Bewegung und Engagement mit und durch den organisierten Sport, nicht

zuletzt durch politische Maßnahmen gemäß Sportentwicklungsplanung des Landes sowie den bundesweiten Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026, eine stetig relevanter werdende Bedeutung ein.

Weitere Informationen sowie Anträge findet Ihr unter „Fördermöglichkeiten“ auf unserer Website oder wendet Euch an unseren Bildungsreferenten Hanno Reese (Tel.: 0431/6486-227, E-Mail: hanno.reese@sportjugend-sh.de).

Hanno Reese

PROJEKT *AuF* leben BIETET VEREINEN UND KOMMUNEN DIE CHANCE, SICH IM BEREICH „ÄLTERE MENSCHEN“ ZUKUNFTSSICHER AUFZUSTELLEN

Das vom GKV-Bündnis für Gesundheit geförderte Projekt „Im Alter *AKTIV* und *FIT* leben (*AuF* leben) – Gesundheitsförderung in der Lebenswelt Kommune“ nach einer dreijährigen Pilotphase in eine neue Umsetzungsphase gestartet (Laufzeit bis 31. Mai 2025). Das bundesweite Projekt wird unter dem Dach des Deutschen Turner-Bundes in sieben Bundesländern durchgeführt – unter anderem auch in Schleswig-Holstein. Den Start im hohen Norden markierte eine Kick-off Veranstaltung im Rahmen einer Landeskonferenz in der Landesturnschule des Schleswig-Holsteinischen Turnverbandes (SHTV) in Trappenkamp.



Übergeordnetes Ziel des Projektes ist die Verbesserung der Bewegungsverhältnisse und die Steigerung der körperlichen Aktivität inaktiver, älterer Menschen (≥ 60 Jahre) in der Kommune. Das Wohnumfeld von älteren Menschen soll so gestaltet werden, dass sie sich regelmäßig, selbstständig und gerne bewegen. Um dies zu erreichen, werden Turn- und Sportvereine mit ihren Kommunen zusammengeführt und gemeinsam – als Tandem – verfolgen sie das Ziel, ihre Kommune gesundheitsfördernd für ältere Menschen zu gestalten. Neben bspw. der Einrichtung neuer, niedrigschwelliger Bewegungsangebote sollen auch die Bewegungsverhältnisse vor Ort geprüft

und an die Bedürfnisse der Zielgruppe angepasst werden (z.B. Einrichtung von Sitzbänken, Anpassungen von Strukturen oder Ausweisung von Walking-Strecken). Dabei werden alle

der Umsetzung zur Beratung zur Verfügung. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die enge Zusammenarbeit des Tandems mit relevanten, kommunalen Akteur*innen. Das Netzwerk *AuF* leben

„Das Netzwerk *AuF* leben soll dazu beitragen, ältere Menschen bestmöglich zu erreichen.“

Maßnahmen gemeinsam und basierend auf den kommunalen Ausgangsbedingungen geplant. Hierbei wird das Tandem durch den *AuF*-Berater des SHTV unterstützt und steht während

soll dazu beitragen, ältere Menschen bestmöglich zu erreichen und die Ziele langfristig zu verfolgen und nachhaltig umzusetzen.

Sie möchten an dem Projekt teilnehmen oder haben noch Fragen? Dann wenden Sie sich gern an Tobias Voigt, *AuF*-Berater des Schleswig-Holsteinischen Turnverbandes (Tel.: 04323-802233, E-Mail: tobias.voigt@shtv.de).

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auch unter www.dtb.de/aufleben.

Tobias Voigt



Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V.



DURCHHALTEN

Das habe ich beim Sport gelernt



#beimSportgelernt

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren in Schleswig-Holstein jährlich rund 270.000 Kinder und Jugendliche sowie mehr als eine halbe Million Erwachsene. Dies macht unsere 2.600 Sportvereine und -verbände zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

www.sh.beim-sport-gelernt.de

In Kooperation mit  **LOTTO**[®]
Schleswig-Holstein

LSV 
Sport - bei uns ganz oben!
Landessportverband Schleswig-Holstein

Henry Klüssendorff zum Ehrenmitglied gewählt

RÜCKBLICK AUF DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES RUDERVERBANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

Die Mitgliederversammlung des Ruderverbandes Schleswig-Holstein (RVSH) im Bootshaus des Domschulruderclubs Schleswig stand neben den Berichten und Wahlen im Zeichen von Ehrungen und Kundgaben der Wertschätzung.



Foto: Ruderverband S-H

Henry Klüssendorff (2. v.li.) wurde zum Ehrenmitglied gewählt. Es gratulieren (v.li.) Dr. Lars Koltermann, Reinhart Grahn und Tobias Tietgen.

So wurde Henry Klüssendorff einstimmig zum Ehrenmitglied des Ruderverbandes gewählt. In seiner Laudatio hob der Vorsitzende des RVSH, Reinhart Grahn, die Verdienste Klüssendorffs in seiner rund fünfzigjährigen Laufbahn als freiwillig Engagierter in der Lübecker Rudergesellschaft, im Lübecker Regatta-Verein und im Ruderverband Schleswig-Holstein hervor. So war Klüssendorff engagierter Vorsitzender der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend und stand über Jahrzehnte dem Lübecker Regattaverein vor. Dabei prägte er maßgeblich die Regatta in der Hansestadt und gestaltete ihren Aufschwung verantwortlich mit. Sein überragendes Engagement wird auch durch seine bisher erhaltenen Ehrungen eindrucksvoll belegt. So erhielt er die Auszeichnung für Jugendbetreuer der Deutschen Ruderjugend, wurde Ehrenmitglied der Lübecker Ruder-Gesellschaft, Ehrenvorsitzender des Lübecker Regatta-Vereins und erhielt die Bundesverdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Reinhart Grahn schloss seine Laudatio mit Worten größter Anerkennung: „Andreas Henry Klüssendorff ist ein leuchtendes Beispiel für ehrenamtliches Engagement im Rudersport. Im Ruderverband Schleswig-Holstein ist er ein hochgeschätzter und gern gesehener Funktionär, über den man mit Fug und Recht sagen kann: Rudern und Engagement für den Rudersport sind sein Leben. Und die Ruderfamilie Schleswig-Holstein ist für seine außerordentliche und nachhaltige Umsetzungskraft sehr dankbar.“

Im Rahmen der Versammlung wurde mit Udo Ehmke ein weiteres verdientes Mitglied des RVSH-Vorstandes verabschiedet. Udo Ehmke war von 2002 bis 2019 Vorsitzender des Schleswig-Holsteinischen Regattavereins und damit

auch 17 Jahre lang Mitglied des Vorstandes des Landesverbandes. Für seine langjährige Vorstandstätigkeit wurde Ehmke mit einem großformatigen Achterbild von A. Paul Weber geehrt. Reinhart Grahn dankte ihm für die gute Zusammenarbeit und eine stets sehr konstruktive Haltung und eine kompetente, fundierte Meinung. Grahn freute sich, „dass Udo Ehmke dem Ruderverband Schleswig-Holstein als Datenschutzbeauftragter erhalten bleibt.“

Während der Versammlung wurden einige Grußworte gehalten, die von größter Wertschätzung der Arbeit der Ruderfamilie in Schleswig-Holstein zeugten: Tilo von Riegen, Leiter der Kommunalabteilung im Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein, Steffen Planer, Vorsitzender des Länderrats und Präsidiumsmitglied des Deutschen Ruderverbandes, Meike Evers-Rölver, Vizepräsidentin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, Klaus Scharf, Projektbevollmächtigter der Peter-Petersen-Stiftung, Angelika Feigel vom Nord-schleswigschen Ruderverband und Finn Grove, Geschäftsführer des Kreissportverbandes Schleswig-Flensburg und Hausherr des Domschulruderclub Schleswig, dankten den vielen ehrenamtlich tätigen Mitgliedern der Vereine und Verbände und gingen auf viele Facetten des Rudersports und der Sportpolitik ein. Besonders dankten sie dem geschäftsführenden Vorstand des Ruderverbandes mit Reinhart Grahn, Lars Koltermann und Tobias Tietgen, die nun seit 20 Jahren die Geschicke des Verbandes lenken. Tilo von Riegen übergab dem Trio, unterstützt von Eckhard Jacobs, dem Referatsleiter Sport im Ministerium, Polo-Shirts mit „Sportland Schleswig-Holstein“-Aufdruck. Meike Evers Rölver dankte den Jubilaren mit sehr persönlichen Worten, während Steffen Planer jedem zudem eine Flasche Sekt überreichte, „die gerne zu gegebener Zeit im Kreise des Vorstandes geleert werden darf.“

Unter dem Tagesordnungspunkt „Wahlen“ wurden Reinhart Grahn als Vorsitzender, Lars Koltermann als stellvertretender Vorsitzender für Leistungssport und Tobias Tietgen als stellvertretender Vorsitzender für Finanzen einstimmig bei eigener Enthaltung wiedergewählt. Als geschäftsführender Vorstand beriefen sie die Beisitzer Angela Boldt-Schweiger (Frauen) Andreas König (Lehre), Kim Koltermann (Öffentlichkeitsarbeit), Karsten Schwarz (Freizeitsport) und Dr. Thomas Haarhoff (Ruderreviere und Umwelt) in den Vorstand. Diesem gehören neben dem Ehrenvorsitzenden Thomas Mittelstädt kraft Amtes auch Malte Mohr und Christian Müller-Wulf von der Schleswig-Holsteinischen Ruderjugend sowie Michael Schwarz vom Lübecker Regatta-Verein und Matthias Wulf vom Schleswig-Holsteinischen Regattaverein an.

Kim Koltermann

EINFACH. DIGITAL. LEBEN.

1 Gbit/s
ab €19,95/Monat

Mit TNG Glasfaser:

Das schnelle Internet jetzt in
immer mehr Gebieten im Norden

[tng.de](https://www.tng.de)

0431 530 50 400



KÖPFE · KLUBS · IDEEN

Präsentiert von:

PROVINZIAL MIT DEM „PETER VON DANZIG“
IN DIE DEUTSCHEN SEGEL-GESCHICHTSBÜCHER

Die verrücktesten Ideen entstehen am Tresen. Und so soll es auch 1971 gewesen sein, als in einem englischen Pub eine Gruppe von Träumern den Plan ausheckte, eine Segel-Regatta rund um die Welt zu initiieren. Es muss bei diesem Treffen eine Menge Bier im Spiel gewesen sein, denn die Brauerei Whitbread konnte als Sponsor gewonnen werden.



Foto: Abratis

Crew-Mitglied Thomas Weber erinnert sich beim Blättern in alten Bildern und Zeitungen an die Teilnahme am Weltrennen vor 50 Jahren.

Aus der Idee wurde Wirklichkeit: Am 8. September 1973 gingen vor Portsmouth/England 16 Yachten an den Start. Vor ihnen lagen vier Etappen und rund 28.500 Seemeilen über Kapstadt, Sydney, Rio de Janeiro zurück nach England. 50 Jahre später ist aus dem Whitbread Round the World Race das The Ocean Race geworden. Und am 9. Juni nimmt das Welt-Ereignis Kurs auf Kiel. In einem sogenannten Fly-by steuert die Flotte der Hochsee-Yachten durch die Innenförde. Von Aarhus/Dänemark kommend geht es für die fünf Crews auf dem Weg nach Den Haag/Niederlande um eine Bahnmarke direkt vor der Kiellinie. Es ist eine Rückkehr in die Landeshauptstadt, die in den vergangenen Jahrzehnten dieses Rennens immer wieder eine Rolle gespielt hat.

Unvergessen ist das Jahr 2002, als die finale Etappe nach Kiel führte und Hunderttausende an die Förde kamen, um den Sieg der deutschen „Illbruck“ zu feiern. Später segelte Michi Müller

vom Kieler Yacht-Club zweimal bei dem Rennen mit. Und in der aktuellen Ausgabe sind neben dem KYC-Mitglied Boris Herrmann auch Susann Beucke aus Strande sowie die Berliner Robert Stanjek und Phillip Kasüske mit dabei. Mit dem Runden der Kieler Bahnmarke am 9. Juni werden auch Erinnerungen wach an eine Gruppe Kieler Segel-Veteranen, die vor 50 Jahren genau hier ihr Segel-Abenteuer rund um die Welt startete. Vom Steg an der Kiellinie legte im August 1973 der „Peter von Danzig“ ab. Das Ziel der Studenten-Crew: Portsmouth. Die Mitglieder des ASV Kiel gehörten zu den Pionieren dieses Rennens, waren als einzige deutsche Crew bei der Premiere dabei.

Die Faszination für die Hatz um die Welt, das Durchqueren der entlegenen Seegebiete, der Kampf mit Müdigkeit, Kälte, Wind und Wellen ist heute wie damals die gleiche. Doch während aktuell Drohnen- und Live-Bilder das The Ocean Race übertragen, lebte das

Rennen damals von den Berichten der Segler selbst. Hein Anhold, Crew-Mitglied des „Peter“, fand in einem Zeitungsbericht vor 50 Jahren eindrucksvolle Worte für das Segeln im Southern Ocean. „Ein Brecher rollt heran. Unwillkürlich ziehe ich den Kopf ein. Das Brausen kommt näher. Leicht abfallen und die Welle zwanzig Grad von achtern nehmen, das mache ich schon fast automatisch. Krachend geht die See über uns hinweg. Ruckartig dreht sich das Boot und legt kräftig über. Das eiskalte Wasser schmerzt im Gesicht. Es läuft mir am Hals und an den Gummistiefeln unter das Ölzeug. Ich bin patschnass. Krampfhaft versuche ich, mich hinter dem Ruderrad festzuhalten. Langsam läuft das Wasser ab, und die Yacht richtet sich auf.“

Momente wie diese leben nicht nur in den alten Berichten, sie sind bei Thomas Weber, mit 23 Jahren damals eines der jüngsten Crewmitglieder auf dem „Peter“, fest eingeebnet: „Diese Weltumsegelung ist eine herausragende Erinnerung in meinem Seglerleben, noch eindrucksvoller, als in den Rahen der ‚Gorch Fock‘ zu stehen, auf der ich



Foto: Bill Timkey

Bei der Rundung von Kap Hoorn wurde die „Peter“-Crew von Bord des britischen Marine-Schiffes „HMS Endurance“ fotografiert.

Foto: ASV



Mit Bart und Ukulele um die Welt: Insgesamt 15 Kieler Studenten nahmen am Whitbread Round the World Race teil. Zur Crew gehörten: Hein Anhold, Uli Blank, Gert Findel, Friedrich-Karl Heinemann, Maximilian Heinemann, Jan-Pieter Jamaer, Wilfried Kollex, Reinhard Laucht, Volker Mackeprang, Achim Meyer, Jürgen Meyer, Aki Müller-Deile, Thomas Rüther, Rüdiger Steinbeck und Thomas Weber.

in meiner Marinezeit gesegelt bin“, berichtet der Mediziner. „Im Southern Ocean sind immer wieder Stürme über uns hinweg gefegt. Über Stunden hatten wir fliegendes Wasser und Wellen mit Höhen von acht bis zehn Metern. Wir sind dann nur mit dem kleinen Trysegel gesegelt und hatten daher selten kritische Situationen. Aber zwei, drei Mal lagen wir mit dem Boot nahezu flach. Unter Deck flog das Essen durch den Salon, und hinter dem Steuerrad verschwand der Steuermann in der Welle. Erst als das Wasser abgeflossen war, konnten wir ihn wieder sehen. Aber er war ja angegurtet.“

Mit schwerwiegenden Verletzungen oder Schäden am Boot hatten die Kieler Studenten kaum zu kämpfen. Nur nach dem Etappenstart von Sydney traf eine wirbelnde Winskurbel Aki Müller-Deile. Seine Fußverletzung erforderte einen unplanmäßigen Zwischenstopp an der Südspitze Neuseelands, um ihn abzusetzen. Von dort flog er später nach Rio nach.

Doch die Premiere des Weltrennens verlief auf der zweiten und dritten Etappe tragisch. Drei Mann von den anderen Yachten ertranken im Südpolarmeer. Die Nachrichten darüber kamen auf dem Funkwege nur bruchstückhaft beim „Peter von Danzig“ an. So wirklich fassen konnte das in der

ASV-Mannschaft niemand, und keiner ließ die Nachrichten richtig an sich ran. „Natürlich haben wir unsere Sicherheitsvorkehrungen noch mal überprüft. Aber wir hatten immer Vertrauen zu unserem Schiff. Die Bewegungen waren uns sehr vertraut. Als wir 2010 zum 100-jährigen ASV-Jubiläum einen Törn auf der Förde gemacht haben, habe ich den Rhythmus des ‚Peter‘ sofort wieder gespürt“, berichtet Thomas Weber.

Der ASV kam mit seinem „Peter“ sicher um die Welt – aber nicht schnell. Schon beim Eintreffen am Startort musste sich die Mannschaft eingestehen, dass sie gegenüber den Konkurrenten wohl unterlegen sein würden. Unter den 16

Schiffen waren fünf oder sechs Neubauten für diese Regatta – aus Alu statt aus Stahl. Viele andere waren frisch auf Höchstleistung getrimmt. Der „Peter“ hatte sich seit seinem Bau fast vier Jahrzehnte zuvor kaum verändert. Der Zweimaster, eine Yawl von 1936, kam als einzige Yacht noch mit Holzmasten daher.

Die Studenten hatten zwar ein dreiviertel Jahr intensiver Arbeit in das Projekt gesteckt, doch das Budget war begrenzt. Während die Kampagnen heute mehrere Millionen Euro in die Yachten und die Teilnahme am The Ocean Race investieren, musste die ASV-Crew damals mit 60.000 D-Mark auskommen. „Wir haben Sponsoren gesucht, und die meisten Arbeiten selbst erledigt, um an den Start zu kommen. Wir haben Blei für den Kiel gegossen, am Rumpf geschweißt, Taue gespleißt und an den Segeln genäht. Einige aus der Ursprungsplanung glaubten nicht mehr an den Erfolg und sprangen ab“, berichtet Thomas Weber. Am Ende schien es an 6000 D-Mark zu scheitern, die der Verein als Sicherheit für eine eventuelle Rückholung der Yacht haben wollte. Doch die Großmutter der beiden Crew-Mitglieder Friedrich-Karl und Maximilian Heinemann stellte die schließlich zur Verfügung. So konnten insgesamt 15 Segler beim Whitbread Round the World Race segeln, neun davon wollten ganz um die Welt, die Anderen einzelne Etappen segeln.

Es wurde ein Abenteuer, wie es mit dem heutigen Rennen nicht mehr zu vergleichen ist: Statt im halb-fliegenden

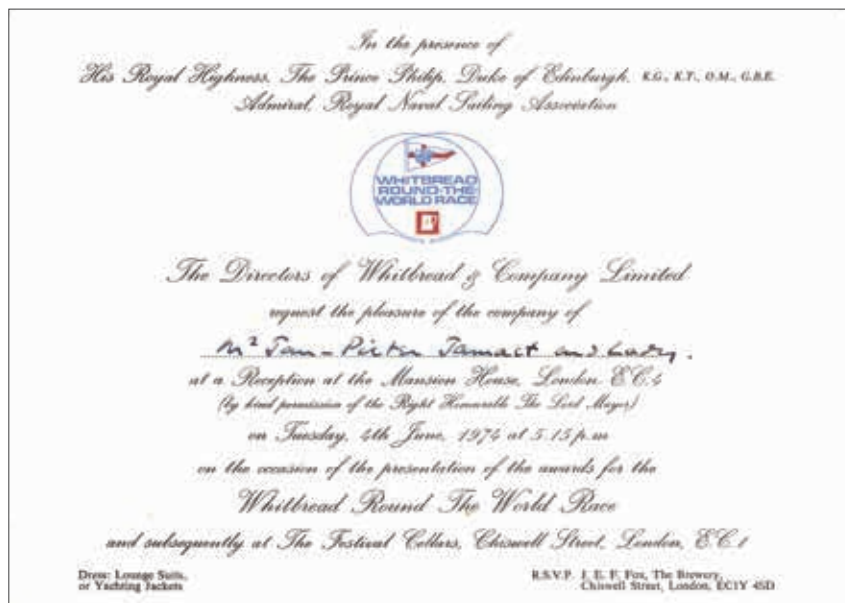
Foto: ASV



Proviant gab es reichlich. An Bord des Peter wurde noch selbst gekocht.

Modus mit Unterwasser-Flügeln wie heute wühlten sich die Yachten vor 50 Jahren noch durch die Wellen. Um Wind und Wetter zu widerstehen, gab es keine Hightech-Anzüge, sondern traditionelles Ölzeug, das am Armen und Beinen zugeschnürt wurde, um das Wasser abzuhalten. Die Wetterdaten kamen nicht per Satellit, die Wetterprognose im Südpolarmeer basierte auf Erfahrungsberichten von Rahseglern. Während die Fans heute die Boote im Live-Tracking per GPS-Daten verfolgen, war die Positionsbestimmung damals nur mit Sextant möglich – wenn die Sonne mal durch die Wolken blitzte. Und bei Meldungen von Bord war die „Peter“-Crew meist auf die polnischen Crews in der Nähe angewiesen, die mit stärkerer Sendeleistung das Signal auf-fingen und weiterleiteten.

Doch das Leben an Bord vor 50 Jahren hatte auch seine Vorzüge: Es gab keine gefriergetrocknete Kost, beim „Peter“ wurde auf einem zweiflammigen Petroleum-Brenner noch selbst gekocht. Dank der Whitbread-Brauerei mangelte es nie an Bier an Bord, und für die Unterhaltung hatten die Studenten Gitarre und Ukulele dabei. Die Langsamkeit in den Flautenzonen wurde mitunter noch für ein Bad im Ozean genutzt, teils ließ sich die Mannschaft am Seil hinter der Yacht mitziehen. Während die Siegeryacht „Sayula II“ aus Mexiko für die Reise von und zum Start- und Zielhafen Portsmouth 133 Tage benötigte, verbuchte der „Peter von Danzig“ eine Gesamtsegelzeit von 206



Zur Belohnung für die überstandene Weltumrundung gab es eine Einladung von Prinz Philip.

Tagen – inklusive eines Extraabstechers auf die Azoren, als auf der letzten Etappe das Trinkwasser zur Neige ging.

Damit waren die Kieler zwar die letzte Yacht im Ziel, erreichten aber Platz 14, da zwei Crews das Rennen aufgeben musste – darunter auch die favorisierte „Pen Duick VI“ der französischen Segel-Legende Eric Tabarly nach zwei Mastbrüchen. Als Belohnung gab es für die tapferen Kieler den Preis als „last ship home“ bei der späteren Siegerehrung in London auf Einladung von Prinz Philip. Die Kieler Nachrichten titelten damals zwar: „Einmal um die Welt für eine alte Kaffeekanne“, doch die Leistung der ASV-Crew für die Teilnahme an dieser Regatta fand in Fachkreisen

höchste Anerkennung und wurde mit dem begehrten Schlimbach-Preis für Skipper Reinhard Laucht geehrt.

Neben dem 9. Juni wird das Wochenende vom 22. bis 24. September 2023 die Erinnerung an die Reise noch einmal wachrufen. Dann wird der damalige „Peter von Danzig“, der inzwischen als „Peter von Seestermühe“ vielfach den Atlantik besegelt in Kiel erwartet. Aus den Crews späterer deutscher Teilnehmer wie der „Schlüssel von Bremen“ oder der „Walross III“ (Berlin) könnten Segler dazu kommen. Und auch Gespräche mit einem Auftritt der „Illbruck“ in Kiel werden geführt.

Ralf Abratis

„GEMEINSAM FÜR UNSERE VEREINE“ – SPARKASSEN UND R.SH GREIFEN VEREINEN ERNEUT UNTER DIE ARME

Die erfolgreiche gemeinsame Vereinsaktion der Sparkassen in Schleswig-Holstein mit R.SH unter dem Titel „Gemeinsam für unsere Vereine“ geht in eine neue Runde.

Mit der Aktion unterstützen die Sparkassen noch bis zum 9. Juli 2023 jede Woche einen Verein oder eine gemeinnützige Organisation/Initiative aus Schleswig-Holstein und erfüllen einen dringenden Vereinswunsch. Der Verein wird zudem interviewt und bei R.SH im Radio vorgestellt.

Vereine und ehrenamtliche Organisationen/Initiativen aus Schleswig-Holstein können sich auf www.rsh.de/gemeinsam-fuer-unsere-vereine mit ihrem Wunsch bewerben.

Alle Vereinswünsche werden bezahlt aus den Zweckerträgen der Lotterie

„Los-Sparen“ der schleswig-holsteinischen Sparkassen, bei der man sparen, Gewinnchancen nutzen und Gutes tun kann. Alle Informationen zum „Los-Sparen“ unter www.los-sparen.sh.

Stefan Arlt

 Sparkasse

INTERESSANTES ONLINE-SEMINAR ZUM THEMA LED-FLUTLICHT AM 22. JUNI

Sie haben mit ständigen Ausfällen und hohen Wartungskosten Ihrer Flutlichtanlage zu kämpfen? Der hohe Stromverbrauch Ihrer Flutlichter schmälert die Vereinskasse und die Lichtqualität der aktuellen Flutlichtanlage ist unzufriedenstellend?

Dann laden wir, die Lumosa GmbH, und der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) Sie herzlich zu einem LED-Flutlichtseminar ein, das am 22. Juni um 18.00 Uhr im Online-Format stattfindet.

Folgende Fragen werden in dem Online-Seminar beantwortet:

- Welche Schritte beinhaltet ein Flutlicht-Projekt?
- Wie viel Lux benötigt Ihre Sportstätte?
- Auf welche Gesetze, Normen und Richtlinien müssen Sie achten?
- Wo und wie können Sie Fördergelder für Ihre neue LED-Anlage beantragen?
- Wie viel Energiekosten spare ich ein?

Während des Online-Seminars haben Sie zudem noch die Gelegenheit, weitere Fragen zu stellen, die am Ende der kostenfreien Veranstaltung live beantwortet werden.

Unter folgendem Link können Sie sich direkt anmelden:
www.sportplatzbeleuchtung.de/event/kostenloses-online-seminar-zum-thema-led-flutlicht-fuer-sportplaetze-lsvsh-mv

Sollten Sie vorab schon Fragen haben, richten Sie diese bitte gern an marketing@lumosa.de.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Lumosa GmbH



**Online-Seminar
FLUTLICHT**

LSV *Sport ist mir ganz schön!*
Landessportverband Schleswig-Holstein

lumosa

Landessportverband Schleswig-Holstein

Donnerstag, 22.06.2023 um 18 Uhr

Anmeldung unter www.sportplatzbeleuchtung.de

LSV UNTERSTÜTZT IM RAHMEN SEINER INITIATIVE SPORT IM FREIEN DIE KAMPAGNE „CLEVER IN SONNE UND SCHATTEN – UV-SCHUTZ BEI SPORT UND BEWEGUNG“

Jedes Jahr erkranken immer mehr Menschen neu an Hautkrebs. Ein bedeutender Risikofaktor ist die UV-Strahlung der Sonne. Durch zu viel UV-Strahlung wird die Haut geschädigt, was langfristig zu Hautkrebs führen kann. Außerdem wird das Immunsystem geschwächt, wodurch die sportliche Leistungsfähigkeit beeinträchtigt werden kann. Aus diesem Grund, macht der Landessportverband Schleswig-Holstein sich im Rahmen seiner Initiative SPORT IM FREIEN für den UV-Schutz im Sport stark und unterstützt das Programm „Clever in Sonne und Schatten – UV-Schutz bei Sport und Bewegung“ des DOSB.

Das Programm „Clever in Sonne und Schatten – UV-Schutz bei Sport und Bewegung“ wurde vom Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen Dresden (NCT/UCC) entwickelt und ist Teil der Kampagne „Clever in Sonne und Schatten“, die in Kooperation mit der Deutschen Krebshilfe, der Arbeitsgemeinschaft der Dermatologische Prävention

e.V., dem Deutschen Olympischen Sportbund und der Universität zu Köln /Uniklinik Köln durchgeführt wird.

Ziel des Programms ist es, Sporttreibende, Trainer*innen und Eltern für das Thema UV-Schutz im Sport zu sensibilisieren und möglichst optimale und leistungsfördernde Bedingungen



für Training und Wettkampf zu schaffen, ohne die Sporttreibenden und ihre Trainer*innen dem Risiko von zu viel UV-Strahlung auszusetzen.

Informationen rund um das Thema UV-Schutz für Sporttreibende finden Sie unter www.lsv-sh.de/sportimfreien und www.cleverinsonne.de/sport-und-bewegung.

Fynn Okrent

Wir machen UV-Schutz im Sport zum Thema

Macht mit und werdet ...

CLEVER IN SONNE UND SCHATTEN

UV-SCHUTZ BEI SPORT UND BEWEGUNG

NCT NATIONALES CENTRUM FÜR TUMORERKRANKUNGEN DRESDEN
UNIVERSITÄT ZU KÖLN UNIKLINIK KÖLN

Deutsche Krebshilfe HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN

DOSB DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND

DIE SONNE UND WIR ARBEITSGEMEINSCHAFT DER DERMATOLOGISCHE PRÄVENTION

Worum geht's?
Sportlerinnen und Sportler trainieren in den Sommermonaten (insbesondere von April bis September) vermehrt im Freien. Wenn sie wiederholt und lange der UV-Strahlung der Sonne ausgesetzt sind, erhöht sich ihr Risiko, an Hautkrebs zu erkranken. Zu viel UV-Strahlung kann zudem das Immunsystem schwächen und die Leistungsfähigkeit reduzieren.

Darauf sollte bei Sport und Bewegung im Freien geachtet werden:

- Training und Pausen möglichst im Schatten
- Schulterbedeckendes T-Shirt/UV-Shirt tragen
- Kopfbedeckung tragen (wenn möglich)
- Sonnenbrille tragen (wenn möglich)
- Sonnenschutz (mind. LSF 30) verwenden

LASS NICHTS ANBRENNEN!
www.cleverinsonne.de/sport-und-bewegung

Das Programm **Clever in Sonne und Schatten – UV-Schutz bei Sport und Bewegung** bringt UV-Schutz kostenfrei in Vereine und Verbände.

Weiterführende Infos unter:
www.cleverinsonne.de/sport-und-bewegung
www.krebshilfe.de/uv-schutz

DOSB und dsj fordern notwendige Rahmenbedingungen für bewegten Ganzttag

GANZTAGSFÖRDERUNG BEWEGT GESTALTEN!

Mit dem Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) haben Grundschul Kinder in Deutschland zukünftig einen Anspruch auf Ganztagsbetreuung und -förderung. Dieser Rechtsanspruch wird stufenweise bis 2029 umgesetzt. Schon jetzt ist klar, die Zahl der ganztagsbetreuten Kinder wird damit weiter ansteigen und das wirkt sich auch auf die Gesamtstruktur des gemeinnützigen organisierten Sports aus. Qualitätsentwicklung und Ausgestaltung der Ganztagschule erfolgen in gemeinsamer Verantwortung. Sportvereine und Schulen müssen Bewegung noch stärker gemeinsam denken. Dazu müssen (Ganztags-)Schule und gemeinnütziger Sport unter den neuen Gegebenheiten verstärkt aufeinander zugehen und sich intensiv aufeinander beziehen.

Die Deutsche Sportjugend (dsj) und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) fordern daher, notwendige Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für die Gestaltung eines bewegten Ganztags zu schaffen.

Die ausführlichen Forderungen sind dem Positionspapier zu entnehmen, das unter https://static-dsj-de.s3.amazonaws.com/Deutsche_Sportjugend/Positionen/DOSB-dsj-Positionierung_zum_Ganzttag-18.04.23.pdf zu finden ist:

- Tägliche Bewegungszeit im Ganzttag verankern
- Bewegungs- und Sporträume ausbauen
- Den organisierten Sport als Bildungsakteur anerkennen und systematisch einbeziehen
- Sportvereine als erste Ansprechpartner verstehen und anerkennen
- Zusätzliches Personal für den Ganzttag gewinnen und gemeinsam qualifizieren
- Zusätzliche Stellenkontingente für Freiwilligendienste im Sport schaffen
- Kinder bei der Ausgestaltung des Ganztags partizipieren lassen
- Sportunterricht durch ganztägige Bewegungsangebote ergänzen
- Im Nachwuchsleistungssport aktive Kinder auch im Ganzttag fördern
- Flächendeckend motorische Tests etablieren
- Forschung zur Qualitätsentwicklung im Ganzttag im Kontext Bewegung und Sport finanziell unterstützen

„Bewegung, Spiel und Sport sind unverzichtbare Bestandteile des schulischen Bildungsangebots. Bei der Umsetzung eines ausgeweiteten Ganztagsangebots für Grundschul Kinder sind diese Bausteine daher von vornherein mitzudenken.“, so Leon Ries, dsj-Geschäftsführer und DOSB-Vorstand Jugendsport. „Die Ausweitung von Ganztagsplätzen erfordert eine bedarfsgerechte Ausstattung mit Bewegungs- und Sportangeboten an Schulen.“





Durch die längere tägliche Verweildauer der Kinder in der Schule spielt dort die Bewegungsförderung für ein gesundes Aufwachsen eine bedeutende Rolle. Der organisierte Sport gestaltet diesen Prozess schon jetzt aktiv mit. Sportvereine bieten Kindern vielfältige Lerngelegenheiten und fördern im Besonderen das Erlernen von Sportarten und komplexen Bewegungsformen. Darüber hinaus können sie deren gesellschaftliche Mitverantwortung sowie soziales Engagement, Demokratiebildung und interkulturelles Lernen unterstützen.

„Für unsere Sportvereine ergeben sich aus dem Rechtsanspruch neue Herausforderungen und Chancen. Wir wollen mit der Politik einen bewegten Ganzttag gestalten, und da gehören unsere Vereine ganz klar dazu“, unterstreicht Michaela Röhrbein, DOSB-Vorstand Sportentwicklung. „Das bedeutet, sie in das pädagogische Konzept des Ganztags zu integrieren, sie bei der Qualifizierung des eingesetzten Personals zu bedenken und sie bei der Gestaltung einer bewegungsfreundlichen Umgebung einzu beziehen“.

Konkret fordern dsj und DOSB, Bewegung und Sport in den Ausführungsgesetzen der Länder zum Ganzttag als zentrale Aufgabe zu verankern. Entsprechend wurde das gemeinsame Positionspapier bereits an die Präsidentin der Kultusministerkonferenz (KMK) sowie die Vorsitzende der Jugend- und Familienministerkonferenz (JFMK) versandt.

Quelle: DOSB-Pressemitteilung

ARAG SPORTVERSICHERUNG INFORMIERT:



Absicherung des Kostenrisikos bei Ausfall Ihrer Vereinsveranstaltung VERANSTALTUNGS-AUSFALLVERSICHERUNG

An alles gedacht und bestens vorbereitet

Ob Sportturnier, Vereinsjubiläum oder Sommerfest – bei Veranstaltungen muss an vieles gedacht und neben Zeit auch Geld des Vereins investiert werden. Unsere Zusatzversicherung bietet Ihnen finanziellen Schutz, wenn Ihre Veranstaltung durch Ereignisse, die außerhalb Ihrer Kontrolle liegen, unplanmäßig verschoben oder verlegt wird oder ausfällt.

Zum Beispiel durch:

- Entzug der bereits erteilten Veranstaltungsgenehmigung durch Behörden
- Wettereinflüsse, die eine Gefahr für Leib und Leben darstellen – z. B. Sturm ab Windstärke 8.
- Witterungsbedingte Nichtnutzbarkeit der Veranstaltungstätte mit Ausnahme von Schnee-/Eismangel
- Terrorakte und Androhung von Terrorakten gegen die Veranstaltung

Was sichert eine Veranstaltungsausfallversicherung ab?

Die Veranstaltungsausfallversicherung ersetzt Ihrem Verein die entstandenen Kosten, sodass kein finanzieller Schaden entsteht. Der Versicherungsschutz besteht bei

- Ausfall
- Abbruch
- Einschränkung
- Verschiebung, bzw. Verlegung der Veranstaltung

Das leistet unsere Veranstaltungsausfallversicherung

Versichert sind Ereignisse, die außerhalb der Kontrolle des Versicherungsnehmers liegen.

ARAG. Auf ins Leben.

Gute Reise? Aber sicher!

Reisen stärken den Teamgeist. Mit unserer Reiseversicherung sind Ihr organisierender Verein und die Teilnehmer der Reise geschützt. Durch die Verbindung aus Insolvenzversicherung und Veranstalter-Haftpflicht – für nur 61 Cent pro Teilnehmer, zzgl. Teilnehmersversicherung. Sporttasche schon gepackt?

Mehr Infos unter www.ARAG.de

LEISTUNGEN	
enthalten	<p>Katastrophenartige Wettereinflüsse, die eine Gefahr für Leib und Leben der an der Veranstaltung beteiligten Akteure und/oder des Publikums darstellen (Hochwasser, Hochwassergefahr, Hagelschlag oder Hagelschlaggefahr, Blitzschlag, schwere Gewitter, Überschwemmung der Veranstaltungsstätte bzw. der Zufahrten oder Zuwegungen, Sturm oder Gefahr derselben).</p> <p>Hinweis: Eine Gefahr für Leib und Leben wird bei Veranstaltungen im Freien grundsätzlich unterstellt bei Windböen, Gewitter und Hagelschlag ab Warnstufe 2 des Deutschen Wetterdienstes.</p>
enthalten	<p>Witterungsbedingte Nichtnutzbarkeit der Veranstaltungsstätte, soweit diese Veranstaltungsstätte bei Vertragsabschluss uneingeschränkt nutzbar war.</p> <p>Hinweis: Kein Versicherungsschutz besteht bei Schnee- und Eismangel. Sofern eine zusätzliche Absicherung für Schnee- und Eismangel bei Wintersportveranstaltungen für Sie in Frage kommt, wenden Sie sich bitte an Ihr Versicherungsbüro.</p>
enthalten	<p>Absage, Abbruch, Einschränkung, Verschiebung oder Verlegung der Veranstaltung aufgrund von Terrorakten/Attentaten, die</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich am Veranstaltungsort ereignen oder • innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn und nicht weiter als 50 Kilometer entfernt vom Veranstaltungsort verübt wurden und zu einer nachweisbaren Unbenutzbarkeit bzw. nicht ausreichenden Benutzbarkeit der erforderlichen Infrastruktur (Flughäfen, Veranstaltungsstätte, Zufahrtswege, etc.) führen.
enthalten	<p>Wenn die Durchführung der Veranstaltung aufgrund einer Gewalthandlung oder eines Terroraktes pietätlos wäre.</p> <p>Hinweis: Voraussetzung hierfür ist, dass solche Gewalthandlungen beziehungsweise Terrorakte innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn und nicht weiter als 50 Kilometer entfernt vom Veranstaltungsort verübt wurden oder von nationaler oder internationaler Bedeutung sind. In diesem Zusammenhang sind auch behördliche Veranstaltungsverbote mitversichert.</p>
enthalten	<p>Bei Todesfällen oder lebensbedrohlichen Unfällen oder körperlichen Zusammenbrüchen von Zuschauern, Teilnehmern oder Akteuren.</p> <p>Hinweis: Gleiches gilt für Unfälle von Teilnehmern, die einen Krankenhausaufenthalt zur Folge haben.</p>
Was ist nicht versichert?	<ul style="list-style-type: none"> • Ausfall von Personen, z. B. Künstler • Wetterrisiken ohne Gefahr für Leib und Leben, z. B. Regen • Schnee- und Eismangel bei Wintersportveranstaltungen • Übertragbare Krankheiten • Cyberrisiken • Mittelbare Schäden • Krieg und innere Unruhen



Haben Sie Fragen?

Versicherungsbüro beim Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.:

ARAG Allgemeine Versicherungs-AG

Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel

Tel.: 0431/556083-60, Fax: 0211-963-3626

vsbkiel@ARAG-Sport.de

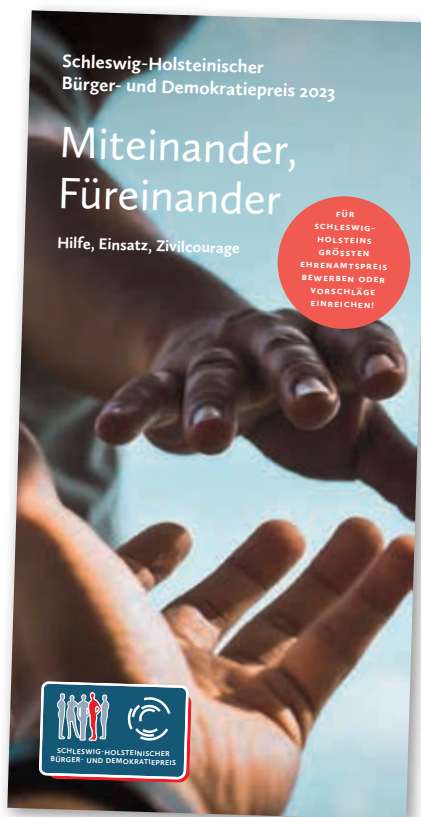
www.ARAG-Sport.de

Ehrenamtliches Engagement gesucht:

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER BÜRGER- UND DEMOKRATIEPREIS 2023: JETZT BEWERBEN ODER ENGAGIERTE VORSCHLAGEN!

Schleswig-Holsteins größter Ehrenamtspreis richtet sich 2023 an Projekte, Initiativen, Vereine und Einzelpersonen, die Hilfe für andere in den Mittelpunkt stellen. Dabei steht der 20. Schleswig-Holsteinische Bürgerpreis unter dem Motto „Miteinander. Füreinander: Hilfe, Einsatz, Zivilcourage“. Die Bewerbungsunterlagen sind unter www.buergerpreis-schleswig-holstein.de verfügbar. Bis zum 30. Juni können sich ehrenamtlich Engagierte auf die Auszeichnungen in den Kategorien „U27“ und „Alltagshelden“ bewerben oder von anderen dafür vorgeschlagen werden.

Ziel des Schleswig-Holsteinischen Bürger- und Demokratiepreises ist es in diesem Jahr, Ehrenamtliche zu würdigen, die füreinander einstehen, für ihre Mitmenschen Verantwortung übernehmen sowie Räume und Möglichkeiten für ein Miteinander von Menschen unterschiedlicher Generationen, Kulturen, körperlicher Voraussetzungen, Identitäten und sozialer



Herkunft schaffen und sich damit für die Solidarität in der Gesellschaft stark machen.

Im landesweiten Wettbewerb können sich die Nominierten und Preisträger*innen über Geldpreise und ein Filmporträt ihres Projekts freuen. Insgesamt werden Sach- und Geldpreise im Wert von 32.500 Euro vergeben. Die Preisverleihung ist für den 7. November 2023 geplant.

Der Wettbewerb wird seit 2004 von den Sparkassen in Schleswig-Holstein gemeinsam mit dem Schleswig-Holsteinischen Landtag ausgeschrieben. Medienpartner ist der NDR Schleswig-Holstein.

SGVSH



Bewerbungsunterlagen unter www.buergerpreis-schleswig-holstein.de verfügbar.

Neues aus der Steuer-Hotline

DIE GRUNDSTEUER IM SPORTVEREIN

Bei der telefonischen Steuer-Hotline des Landessportverbandes, die an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt wird und die für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes kostenlos ist, stellen interessierte Anruferinnen und Anrufer Monat für Monat Fragen, die von den Steuerberatern Ulrich Boock und Veit Susallek von der Kanzlei TAKE MARACKE & PARTNER in Kiel kompetent beantwortet werden. Um auch den Leserinnen und Lesern des SPORTforum diese hilfreichen Informationen zukommen zu lassen, berichtet Steuerberater Ulrich Boock regelmäßig an dieser Stelle aus der Steuer-Hotline. In der aktuellen Sportforum-Ausgabe geht es um das Thema „Grundsteuer im Sportverein“

Die Grundsteuer im Sportverein

Die meisten Sportvereine haben mit der Grundsteuer bislang keine Berührungspunkte gehabt: Bei Gemeinnützigkeit entfällt die Grundsteuer,

oftmals gab es daher für Vereinsgrundstücke bislang weder Feststellungen zum Grundbesitzwert noch Grundsteuerbescheide. Recht lange konnte entsprechend zahlreicher telefonischer Auskünfte der Finanz-

verwaltung davon ausgegangen werden, dass dieser praktikable Weg auch für die Umsetzung der Grundsteuerreform beibehalten wird. Nunmehr zeigt sich aber, dass die Finanzämter auch für grundsteuerbefreite Grundstücke vermehrt eine Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts anfordern, selbst wenn eine Wertfeststellung unterbleibt (§ 219 Abs. 3 BewG). Hierbei fällt auf, dass die Steuerbefreiungen bislang oft etwas großzügiger gehandhabt wurden als gesetzlich vorgesehen, denn nicht jedes Vereinsgrundstück ist automatisch grundsteuerfrei.

Grundsteuerbefreiung für Vereine...

§ 3 Abs. 1 Nr. b) des Grundsteuergesetzes (GrStG) befreit den Grundbesitz der gemeinnützigen Körperschaften. Die Befreiung betrifft jedoch nur denjenigen Grundbesitz, der auch „für gemeinnützige Zwecke genutzt wird“. § 7 GrStG stellt verschärfend klar, dass die Nutzung zudem „unmittelbar“ zu erfolgen hat.

...nur im ideellen Bereich und in den Zweckbetrieben

Diese Vorschriften führen dazu, dass die Grundsteuerbefreiung für Grundstücke, die im Bereich der Vermögensverwaltung und der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe verwendet werden, nicht gilt. Grundstücke, die längerfristig vermietet bzw. verpachtet werden – typisch ist hier die Verpachtung an einen Gastronomiebetreiber oder an Dritte – unterfallen damit nicht der Grundsteuerbefreiung. Das gilt auch für eine Hausmeisterwohnung, selbst wenn der Hausmeister für die gemeinnützigen Bereiche des Vereins tätig ist, vgl. § 5 Abs. 2 GrStG. Immerhin: Die Vermietung an einen gemeinnützigen Mieter, der das Grundstück für seine gemeinnützigen Zwecke nutzt, schließt die Steuerbefreiung nach Ansicht der Finanzverwaltung nicht aus (z.B. Vermietung eines Sportplatzes an einen anderen Sportverein). Wird ein Grundstück im

steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb des Vereins genutzt (z.B. Vereinsgastronomie) entfällt die Steuerbefreiung.

Gemischt genutzte Grundstücke

Wird ein Grundstück zugleich für begünstigte und nichtbegünstigte Tätigkeiten genutzt, wird es etwas komplizierter: § 8 Abs. 1 GrStG sieht vor, dass das Grundstück räumlich aufzuteilen ist. Wird nur ein räumlich abgrenzbarer Teil des Grundstücks für steuerbegünstigte Zwecke benutzt, so ist nur dieser Teil grundsteuerfrei. Zu denken ist z.B. an das Vereinsgebäude, in dem sich Umkleiden und Sportstätten befinden (steuerfrei), jedoch in auch die Gastronomie-Räumlichkeiten (steuerpflichtig). Die Aufteilung erfolgt in diesen Fällen nach Quadratmetern. Was aber gilt bei nicht möglicher räumlicher Trennung, z.B. wenn im Saal der Vereinsgastronomie (steuerpflichtig) auch die Mitgliederversammlungen, Gremiensitzungen und z.B. Tanzsportveranstaltungen (steuerfrei) stattfinden? § 8 Abs. 2 GrStG sieht vor, dass die fragliche Grundstücksfläche in diesen Fällen dann steuerfrei ist, wenn die Nutzung zu gemeinnützigen Zwecken „überwiegt“, eine untergeordnete Nutzung zu an sich nicht begünstigten Zwecken ist dann unschädlich. In der Regel wird hier ein zeitlicher Maßstab anzulegen sein; ist eine zeitliche Aufteilung nicht möglich, z.B. für die Geschäftsstelle, in der die gesamte Vereinsverwaltung für die gemeinnützigen und auch nicht-gemeinnützigen

Tätigkeiten stattfindet, bietet sich die Bestimmung der überwiegenden Nutzung nach dem Verhältnis der Einnahmen des Vereins im ideellen Bereich und den Zweckbetrieben im Verhältnis zur Vermögensverwaltung und den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben an. Hier dürfte dann regelmäßig die gemeinnützige Nutzung überwiegen, so dass das

Grundstück insoweit vollständig steuerfrei ist.

Berücksichtigung der Befreiung in der Grundsteuererklärung

Die Steuerbefreiung und ggf. erforderliche Aufteilungen sollten unbedingt bereits in der Grundsteuererklärung berücksichtigt werden. Zwar hat das Finanzamt auch steuermindernde Tatsachen von Amts wegen zu berücksichtigen, es wird sich aber regelmäßig im vorliegenden Massenverfahren schlicht an die Erklärungen halten. Oft ist die Erklärung der vollständigen oder teilweisen Steuerbefreiung von der eingesetzten Erklärungssoftware nicht hinreichend vorgesehen, es sollte in diesen Fällen dann ein Begleitschreiben ans Finanzamt übermittelt werden. Das Finanzamt kann die Steuerbefreiung dann unterschiedlich berücksichtigen. Idealerweise erfolgt die Feststellung des Grundbesitzwerts bereits nur für den nicht steuerbefreiten Teil des Grundstücks. Erfolgt die Wertfeststellung abweichend davon für das gesamte Grundstück, so ist unbedingt darauf zu achten, dass die Steuerbefreiung dann spätestens bei der Feststellung des Grundsteuermessbetrages berücksichtigt wird, nur dann werden die Gemeinden die Steuerbefreiung dann im Rahmen der Erhebung der Grundsteuer berücksichtigen können. Wichtig ist darüber hinaus zu wissen, dass der Verein verpflichtet ist, Änderungen, die für die Grundsteuerfestsetzung von Bedeutung sind, beim Finanzamt anzuzeigen. Das betrifft nicht nur werterhebliche Tatsachen, sondern auch Änderungen in der Nutzung, z.B. Entfall der Steuerfreiheit durch Nutzungsänderung. Das Finanzamt wird dann mit Gültigkeit ab dem Folgejahr neue Bescheide erlassen.

Ulrich Boock

Take Maracke und Partner



Informationen zum Datenschutz, Teil 32

DIE LAUERNDEN GEFAHREN VON BAUKASTENWEBSEITEN

Mit seiner fortlaufenden Serie zum komplexen und wichtigen Thema Datenschutz möchte der LSV seinen Mitgliedern eine wertvolle Hilfestellung bieten und nützliche Informationen für die Praxis liefern. Dabei stehen häufig in der Vereins- und Verbandsarbeit auftretende Fragen im Fokus. Im Auftrag des LSV-Datenschutzbeauftragten Dr. Michael Foth nehmen Expert*innen der IBS data protection services and consulting GmbH zu verschiedenen Themen Stellung und liefern auch Beispiele und Handlungsempfehlungen, um ein bisschen „Licht ins Dunkel“ zu bringen.

Kostenlose Websites per Baukastensystem

Websites sind heutzutage aus der Wirtschaft und auch aus dem Vereinswesen fast nicht mehr wegzudenken. Diese können nicht nur zur Präsentation des eigenen Betriebes, sondern auch zur Vermittlung von Aktuellem oder etwa als Möglichkeit zur Kommunikation dienen. Da das Erstellen einer Website in der Regel jedoch fachliche Kenntnis erfordert und damit einhergehend auch finanziellen Aufwand bedeutet, werden sogenannte Baukastensysteme, mit denen man eigenständig eine Website erstellen kann, immer populärer.

Wie funktioniert so ein Website-Baukastensystem?

Mittlerweile gibt es unterschiedlichste Anbieter für diese Art der Website-Erstellung. Oft sind diese Dienstleistungen kostenlos, einfach zu verstehen und zu bedienen. Durch die unkomplizierte Auswahl von Website-Layouts, Textfeldern, interaktiven Elementen und Menüdesigns bis hin zu der Einbindung Social Media Plug-Ins, Online-Shops und Zahlungsfunktionen, können auch ungeschulte Personen mit ein paar Klicks ästhetisch und professionell aussehende Websites bauen. Dieses Konzept ist damit natürlich erst einmal verlockend, jedoch birgt es – wie sollte es anders sein – auch seine Probleme. Besonders unter dem datenschutzrechtlichen Aspekt entflammen immer wieder hitzige Diskussionen.

Das datenschutzrechtliche Problem

In einer überwiegenden Zahl an Fällen, werden bei den Baukastensystemen – ohne Hinweise und damit meist unbemerkt – Tools verwendet, die unberechtigterweise Daten sammeln und verarbeiten. Darunter fallen etwa Google Analytics, Google Maps und Google Fonts. Sobald eine Person also Ihre mit einem Baukasten erstellte Website besucht, werden besagte Tools aktiviert und personenbezogene Daten dieser Person verarbeitet. Personenbezogene Daten sind nach Art. 4 Nr. 1 DSGVO alle Daten, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Solch eine Verarbeitung ist grundsätzlich jedoch nur dann erlaubt, wenn diese eine rechtliche Grundlage genießt. Das kann etwa durch eine Einwilligung der betroffenen Personen zu der Datenverarbeitung oder durch andere Umstände (siehe Art. 6 DSGVO) der Fall sein. Im Regelfall finden diese Gründe jedoch bei dieser Art der Websiteherstellung keine Anwendung. Insbesondere bei der Benutzung von Tools, die eine Verbindung zu Drittländern (also alle Länder, die nicht Teil des Europäischen Wirtschaftsraumes sind) aufbauen. Bei einer solchen Verarbeitung gelten nochmals strengere Voraussetzungen, die erfüllt werden müssen, um eine rechtmäßige Datenübermittlung zu erfül-

len. Da der Aufbau einer solchen Verbindung jedoch oft untergeht, die Baukastensysteme die Datenschutzvorschriften also schlichtweg nicht beachten, wird von dem Bau einer Website mit solch einem System dringend abgeraten.

Welche Risiken können entstehen?

Immer wieder, immer häufiger werden Datenschutzverstöße innerhalb der EU gemeldet. Neben Anordnungen durch die Aufsichtsbehörden, die Datenverarbeitung den Gesetzen anzupassen, werden regelmäßig Bußgelder verhängt. Diese fangen im kleinen Bereich an, können sich jedoch auch im mehrstelligen Millionenbereich bewegen. Aus einer datenschutzrechtlich nicht konformen Website kann also gut und gerne ein hoher Zahlungsaufwand entstehen. Umso wichtiger ist es, bei der Gestaltung einer Homepage die Regelungen des Datenschutzes zu beachten und umzusetzen. Ob dies selbst geleistet werden kann oder dafür Expert*innen herangezogen werden müssen, hängt allein von den Ressourcen ab.





**BIS ZU 10 JAHRE
TOYOTA RELAX GARANTIE**



**DAS COMEBACK DEINER
GARANTIE**

Holen Sie sich mit jeder Inspektion
die Garantie für Ihren
gebrauchten Toyota zurück.



toyota.de/relax

Bis zu 10 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 7 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie – bis zu einer Laufleistung von 160.000 km – eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.de/relax oder bei uns im Autohaus.



Auto Centrum Lass GmbH & Co.

info@autocentrum-lass.de • www.autocentrum-lass.de

Firmenhauptsitz:

Büsumer Str. 61-63
24768 RENDSBURG
(04331) 4095

Liebigstr. 14a
24941 FLENSBURG
(0461) 903800

Industriestr. 37
25813 Husum
(04841) 71194

Eckernförder Str. 201
24119 KRONSHAGEN
(04351) 42481

Mergenthaler Str. 12
24223 SCHWENTINENTAL
(04307) 83200

Sauerstr. 15
24340 ECKERNFÖRDE
(04351) 42481

Website-Gestaltung: Privacy by design

Ein wichtiger Begriff, der datenschutzrechtlich bei einer solchen Gestaltung hoch relevant ist und laufend diskutiert wird, stellt das „Privacy by design“ dar. Der Grundgedanke ist, dass Datenschutz allein durch geeignete Technikgestaltung gewährleistet werden kann. Durch technische und organisatorische Maßnahmen („TOM“) soll schon bevor überhaupt Daten verarbeitet werden, dafür gesorgt werden, dass die geplante Verarbeitung so datenschutzfreundlich wie möglich gestaltet ist. Das kann sich etwa in der Softwareentwicklung widerspiegeln, aber gerade die Gestaltung von Websites bietet dafür eine gute Möglichkeit. So können beispielsweise beson-

ders wichtige Informationen, die die Datenverarbeitung betreffen, hervorgehoben werden, sodass die Besucher*innen der Website möglichst leicht und transparent einen Einblick in die Nutzung ihrer Daten erhalten können. Des Weiteren kann den Usern ein möglichst großer Entscheidungsspielraum zugestanden werden, indem etwa die Verarbeitungszwecke individuell ausgewählt werden können. Auch technische Maßnahmen, die dazu führen, dass möglichst wenige Daten gesammelt und verarbeitet werden, sind beim Erstellen einer Website zu beachten.

Fazit: Um eine sicher datenschutzkonforme Webseite zu betreiben, sollten lieber die Finger von den verlockenden Baukastensystemen

gelassen werden. Falls eine Nutzung dennoch in Betracht gezogen wird, sei es dringend empfohlen, ein besonderes Augenmerk auf die datenschutzrechtlichen Belange zu haben.

Bitte schalten Sie in allen Zweifelsfällen ihren Datenschutzbeauftragten ein oder konsultieren Sie eine rechtliche Unterstützung.

*Mara Lia Schilling im Auftrag
des LSV-Datenschutzbeauftragten
Dr. Michael Foth*

IMPRESSUM

SPORTFORUM ist das offizielle Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. SPORTFORUM erscheint zehnmal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Herausgeber und Verleger:

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. (LSV)
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, www.lsv-sh.de

Redaktion:

Stefan Arlt, Tel. (0431) 64 86 - 163, stefan.arlt@lsv-sh.de

Verantwortlich für den LSV-Inhalt:

Manfred Konitzer-Haars

Verantwortlich für den sjsh-Teil:

Carsten Bauer

Anzeigenverwaltung:

Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH
Telefon (0431) 64 86 - 177, www.semsh.de

STEUER-HOTLINE – NÄCHSTE TERMINE

Die Steuer-Hotline wird an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt. Die nächsten Termine:

- **Dienstag, 6. Juni 2023, 16-18 Uhr**
- **Dienstag, 4. Juli 2023, 16-18 Uhr**

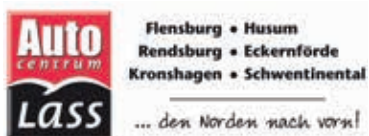
Tel.: 0431-99 08 1200



Die telefonische Steuer-Hotline ist für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes Schleswig-Holstein kostenlos. Bitte beachten Sie, dass die angegebene Telefonnummer ausschließlich während der Beratungstermine als Steuer-Hotline des LSV zur Verfügung steht.

Die Beratung erfolgt durch Steuerberater Reinhard Take von der Kanzlei Take Maracke und Partner, Kiel.

HERZLICHEN DANK DEN PARTNERN UND FÖRDERERN DES SPORTS IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



**Landessportverband
Schleswig-Holstein**

Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 0
info@lsv-sh.de
www.lsv-sh.de

**Sport- und Bildungszentrum
Bad Malente**

Eutiner Straße 45
23714 Bad Malente, Tel.: 045 23 - 98 44 10
sbz@lsv-sh.de
www.sport-bildungszentrum-malente.de

**Bildungswerk
des Landessportverbandes SH**

Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 114
bildungswerk@lsv-sh.de
www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung

DER DIREKTE DRAHT ZUM LANDESSPORTVERBAND

Landessportverband Schleswig-Holstein**Haus des Sports Zentrale: 0431 - 64 86 - 0****info@lsv-sh.de**

Aus- und Fortbildung - Bildungswerk.....	0431 - 64 86 -114	bildungswerk@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -115	martin.maecker@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -116	ulrike.goede@lsv-sh.de
Bildungswerk Geschäftsführung.....	0431 - 64 86 -121	carsten.bauer@lsv-sh.de
Bestandserhebung	0431 - 64 86 -444	jutta.mahncke@lsv-sh.de
Breitensport/Vereins-, Verbandsentwicklung	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Buchhaltung	0431 - 64 86 -188	manuela.schulz@lsv-sh.de
Ehrungen/Jubiläen	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Familien sport	0431 - 64 86 -203	maike.junker@lsv-sh.de
Finanzen	0431 - 64 86 -200	ingo.diedrichsen@lsv-sh.de
Geflüchtete	0431 - 64 86 -197	kirsten.broese@lsv-sh.de
GEMA	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Gesundheitssport	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Gleichstellung im Sport	0431 - 64 86 -146	sabine.bendfeldt@lsv-sh.de
Hauptgeschäftsführer	0431 - 64 86 -147	manfred.konitzer-haars@lsv-sh.de
Integration durch Sport	0431 - 64 86 -107	karsten.luebbe@lsv-sh.de
IT-Support	0431 - 64 86 -161	edv@lsv-sh.de
Justitiariat.....	0431 - 64 86 -101	maren.koch@lsv-sh.de
Leistungssport.....	045 23 - 98 44 33	thomas.behr@lsv-sh.de
Mit Rückendeckung zum Ziel -	0431 - 64 86 -108	rabea.moeller@lsv-sh.de
Beratung bieten, Zukunft gestalten		rene.hauschild@lsv-sh.de
Mitgliederentwicklung	0431 - 64 86 -148	anja.jacobsen@lsv-sh.de
Präsident - Büro	0431 - 64 86 -135	sigrid.oswald@lsv-sh.de
Präsidium/Vorstand - Büro	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0431 - 64 86 -163	stefan.arlt@lsv-sh.de
Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“	0431 - 64 86 -113	fynn.okrent@lsv-sh.de
Rezept für Bewegung	0431 - 64 86 -113	fynn.okrent@lsv-sh.de
Schulsport.....	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Schule & Verein	0431 - 64 86 -203	maike.junker@lsv-sh.de
Senioren sport.....	0431 - 64 86 -113	fynn.okrent@lsv-sh.de
Spenden	0431 - 64 86 -136	melanie.paschke@lsv-sh.de
Sportabzeichen	0431 - 64 86 -143	christina.huebner@lsv-sh.de
SPORTforum-Redaktion	0431 - 64 86 -163	stefan.arlt@lsv-sh.de
Sport gegen Gewalt, Intoleranz u. Fremdenfeindlichkeit ..	0431 - 64 86 -137	sggif@lsv-sh.de
SBZ Malente, Verwaltungsleitung	045 23 - 98 44 11	jes.christophersen@lsv-sh.de
Tag des Sports.....	0431 - 64 86 -167	thomas.niggemann@lsv-sh.de
Umwelt-, Naturschutz / Natura 2000	0431 - 64 86 -118	sven.reitmeier@lsv-sh.de
Vereinsaufnahmen	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Vereins service (Sportmobil-/ Kletterwand).....	0431 - 64 86 -183	heico.tralls@lsv-sh.de
Verwaltungsberufsgen. VBG.....	0431 - 64 86 -101	maren.koch@lsv-sh.de
Zuschüsse	0431 - 64 86 -333	katy.lange@lsv-sh.de
Sportjugend Schleswig-Holstein.....	0431 - 64 86 -199	info@sportjugend-sh.de
Aus- und Fortbildung / Internationale Jugendarbeit	0431 - 64 86 -152	jakob.voss@sportjugend-sh.de
Aus- und Fortbildung / Kinderschutz.....	0431 - 64 86 -252	hanno.reese@sportjugend-sh.de
Freiwilligendienste	0431 - 64 86 -198	kristina.exner-carl@sportjugend-sh.de
Geschäftsführung	0431 - 64 86 -121	carsten.bauer@sportjugend-sh.de
Inklusion.....	0431 - 64 86 -230	klaus.rienecker@sportjugend-sh.de
JES - Jugend, Ehrenamt, Sport.....	0431 - 64 86 -227	jakob.voss@sportjugend-sh.de
Kinder in Bewegung.....	0431 - 64 86 -208	anna.heuer@sportjugend-sh.de
„Kein Kind ohne Sport!“.....	0431 - 64 86 -199	info@sportjugend-sh.de
Sportversicherung		
ARAG-Versicherungsbüro	0431 - 55 60 83 -60	vsbkiel@arag-sport.de
Sportvermarktung		
Sport- und Event-Marketing	0431 - 64 86 -134	f.ubben@semsh.de
Schleswig-Holstein GmbH.....	0431 - 64 86 -177	m.garben@semsh.de



DEIN LEBENS- LAUF- BEGLEITER

Schützt dich und dein Einkommen:
Die Berufsunfähigkeitsversicherung der Provinzial.



PROVINZIAL 

Immer da. Immer nah.
Für uns im Norden.

Wir fördern den Sport in Schleswig- Holstein.

Mit Ihren Spieleinsätzen unterstützen
Sie den Sport – mit jährlich 11 Mio. Euro



lotto-sh.de

 **LOTTO**[®]
Schleswig-Holstein

Spielteilnahme ab 18. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.check-dein-spiel.de

LOTTO Schleswig-Holstein ist gelistet in der von der Gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder veröffentlichten Liste (Whitelist) der zugelassenen Glücksspielanbieter.